

beeinträchtigt studieren - best2

Hochschulbezogene Sonderauswertung für die Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Die vorliegende Sonderauswertung wurde auf Grundlage der Daten der Befragung "beeinträchtigt studieren - best2" erstellt. Die Datenerhebung fand im Wintersemester 2016/17 statt.

Ausgewiesen sind bundesweite, landesweite und hochschulbezogene Befunde, jeweils insgesamt sowie getrennt nach Frauen und Männern. Die Befunde für die Studierenden insgesamt enthalten auch die Angaben der Studierenden, die sich keinem der beiden Geschlechter zuordnen können oder möchten. Die Summe für Männer und Frauen entspricht daher nicht der Gesamtsumme.

Die bundes- und landesweiten Befunde wurden wie im Projektbericht ohne Studierende berechnet, die sich zum Befragungszeitpunkt seit mehr als vier Semestern in einer Studienunterbrechung befinden. In den hochschulbezogenen Ergebnissen sind diese Studierenden im Sinne einer Erhöhung der zugrunde liegenden Fallzahl einbezogen.

Liegt die zugrunde liegende Fallzahl bei einzelnen Fragen für einzelne Bezugsgruppen bei $n < 100$, findet keine Ausweisung von Anteilswerten statt. Mittelwerte werden bei einer Fallzahl von $n < 30$ nicht ausgewiesen. Die entsprechenden Zellen sind mit "n. a." (nicht ausweisbar) gekennzeichnet.

Bei Fragen mit Mehrfachnennungen enthält die unterste Zeile die Summe der Personen, die die jeweilige Frage beantwortet haben. Diese Zahl bildet 100 % der Bezugsgruppe. Dies ist in der Spalte mit den Prozentangaben Software-bedingt in der unteren Zeile auch mit 100 % ausgewiesen. Die Summe der Prozentangaben aller Antwortkategorien überschreitet jedoch in der Regel 100 %, da je Antwortkategorie ausgewiesen ist, wie viele Studierende die jeweilige Antwort ausgewählt haben bzw. wie hoch deren Anteil an der Summe der auf diese Frage antwortenden Personen ist.

„beeinträchtigt studieren –best2“ ist ein Verbundprojekt des Deutschen Studentenwerkes (DSW), vertreten durch die Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung (IBS), und des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) in Kooperation mit dem Institut für Höhere Studien in Wien (IHS). Das Projekt wurde mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) realisiert (Förderkennzeichen M520700 und M520800).

Hinweis: Die Auswertungen in diesem Bericht beziehen sich (nur) auf Studierende mit studienerschwerenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Studierende mit und ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen (in %)	DE	LUH
Studierende ohne gesundheitliche Beeinträchtigung	76	79
Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die aber nicht studienerschwerend sind	13	12
Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die studienerschwerend sind	11	9
	Summe	100%

Quelle: DSW/DZHW: 21. Sozialerhebung

Befragungsinformationen

Projekt	Beeinträchtigt studieren – best2
Verbundprojekt	Deutsches Studentenwerk (DSW) Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Webseite	http://best-umfrage.de/
Feldphase	November 2016 – März 2017
Angeschriebene Studierende ¹	ca. 1,2 Millionen Studierende von 153 Hochschulen (Bund) ca. 15.000 Studierende (LUH)
Teilnehmende Studierende ¹	nur Studierende mit studienerschwerender Beeinträchtigung 21.223 Studierende (Bund) 230 Studierende (LUH)
Rücklaufquote ¹	bezogen auf alle angeschriebenen Studierenden: 1,2 % (Bund) bezogen auf Studierende mit studienerschw. Beeinträchtigung: ca. 16 % (Bund) bezogen auf alle angeschriebenen Studierenden: 1,5 % (LUH) bezogen auf Studierende mit studienerschw. Beeinträchtigung: ca. 17 % (LUH)
Auswertung	DZHW
Fertigstellung	21.11.2018 (DZHW), 08.04.2019 (ZQS)
Befragungskoordination LUH	ZQS/Qualitätssicherung - Dr. Maren Kandulla

¹ Studierende mit studienrelevanten Beeinträchtigungen werden in keiner Datenbank erfasst und können daher nicht zielgerichtet für die Befragung angeschrieben werden. Daher wurden für die best2-Studie 15.000 zufällig ausgewählte Studierende der LUH angeschrieben. Über das Anschreiben wurden nur Studierende gebeten an der Befragung teilzunehmen, deren Studium durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung erschwert ist. Diese notwendige Rekrutierungsform hat zur Folge, dass die Rücklaufquote bezogen auf alle angeschriebenen Studierenden nur 1,5 % beträgt. Werden die Ergebnisse der 21. Sozialerhebung zugrunde gelegt, nach denen der Anteil Studierender mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH bei 9 % liegt, ergibt sich eine geschätzte Rücklaufquote von 17 %.

Inhaltsverzeichnis

Zentrale Ergebnisse	I
Beeinträchtigungsbezogene Angaben	1
Soziodemographie der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen	7
Studienmerkmale der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen	11
Wahl des Studiengangs und Studienaufnahme	13
Beeinträchtigungsbezogene Schwierigkeiten im Studium	18
Individuelle Anpassungen/Nachteilsausgleiche	25
Eigene Lösungsstrategien	31
Studieren ohne Schwierigkeiten	34
Beeinträchtigungsbezogene Beratung	36
Studienfinanzierung	41

Zentrale Ergebnisse der LUH

An der LUH geben 9 % der Studierenden an, dass sie eine gesundheitliche Beeinträchtigung haben, die studienerschwerend ist (21. Sozialerhebung). Die best2-Studie hat zum Ziel, Daten zur Situation der gesundheitlich beeinträchtigten Studierenden zur Verfügung zu stellen und die Schwierigkeiten und Barrieren, mit denen sie sich im Studium konfrontiert sehen, darzustellen. Die Prozentwerte der Ergebnisse beziehen sich immer auf die Bezugsgruppe „Studierende mit studienerschwerenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen an der LUH“ und nicht auf alle Studierende der LUH oder bundesweit.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen sind studienerschwerend, wenn sie länger andauernd sind und im Wechselspiel mit bestehenden Barrieren zu Studienerschwernissen und zu Teilhabebeeinträchtigungen beim Zugang und bei der Durchführung des Studiums führen. Die Angaben zu Beeinträchtigungen und zum Ausmaß der beeinträchtigungsbezogenen Studienerschwerenissen beruhen auf Selbstauskünften der teilnehmenden Studierenden, da sie als die Expertinnen und Experten in eigener Sache gelten.

Deckblatt und Tabellenband wurden vom DZHW erstellt, die zentralen Ergebnisse von der ZQS/Qualitätssicherung. Letztere dienen dem Ziel, die wichtigsten Ergebnisse aus den Tabellen für die LUH zusammenfassend und bewertungsneutral darzustellen. Der Wortlaut orientiert sich dabei am Wortlaut im Fragebogen und in den Tabellen.

1) Informationen über Studierende und ihre Beeinträchtigungen an der LUH

- 62 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH sind weiblich, 35 % sind männlich und 4 % können/wollen sich keinem der beiden Geschlechter zuordnen (S.7).
- Bei 56 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen wirkt sich die Beeinträchtigung eher stark oder stark im Studium aus, 33 % geben an, dass sie sich teils/teils auswirkt. Hinsichtlich der Häufigkeit geben 54 % an, dass sie sich zeitweise auswirkt und 46 % dass sie ständig Auswirkungen auf das Studium spüren (S. 3).
- Nur bei 4 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen ist die Beeinträchtigung bei der ersten Begegnung zu erkennen. 67 % der Studierenden geben an, dass die Beeinträchtigung für andere nicht ohne weiteres zu erkennen ist. 29 % der Studierenden meinen, dass die Beeinträchtigung wahrscheinlich für andere nach einiger Zeit zu erkennen ist (S. 6).
- Studierende mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen haben unterschiedliche Erkrankungen (S. 1):
 - 51 % psychische Erkrankung
 - 21 % chronisch-somatische körperliche Erkrankung
 - 6 % Teilleistungsstörung
 - 5 % Sehbeeinträchtigung
 - 3 % Bewegungsbeeinträchtigung
 - 2 % psychische Erkrankung und chronisch-somatische Erkrankung
 - 1 % Hör-/Sprechbeeinträchtigung
 - 7 % andere Mehrfachbeeinträchtigung
 - 4 % andere Beeinträchtigung

- Folgende spezifische Krankheitsbilder werden genannt (Mehrfachnennungen möglich, S. 1):
 - 48 % Depression
 - 24 % Angststörung
 - 14 % Magen-/Darmerkrankung
 - 12 % Essstörung
 - 11 % Persönlichkeitsstörung
 - 9 % Legasthenie/Dyslexie
 - 8 % Allergie
 - 7 % Schmerzen (chronisch)
 - 7 % Hörbeeinträchtigung
 - 7 % Stoffwechselstörung (z. B. Diabetes)
 - 6 % Sehbeeinträchtigung
 - 6 % AD(H)S
 - 5 % Atemwegserkrankung (z. B. Asthma)
 - 5 % Hauterkrankung
 - 4 % Psychose
 - 4 % Rheuma
 - 4 % Erkrankung des Stützapparates/Rücken/Wirbelsäule
 - 3 % Suchterkrankung
 - 3 % Multiple Sklerose
 - 2 % Zentrales Nervensystem: Erkrankung/Dysfunktion
 - 2 % Autismus-Spektrum-Störung
 - 2 % Lähmung(en)
 - 2 % Sprach-/Sprechbeeinträchtigung
 - 1 % Tumorerkrankung

- Bei 61 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen trat die Beeinträchtigung erstmals nach der Einschulung und vor Beginn des Studiums auf. 18 % der Studierenden geben an, dass die Beeinträchtigung erstmals im Studium aufgetreten ist. Bei 11 % der Studierenden besteht die Beeinträchtigung seit der Geburt und bei 10 % trat sie vor der Einschulung erstmals auf (S. 6).

- 46 % der Studierenden mit psychischen Erkrankungen sind derzeit in psychotherapeutischer, psychiatrischer oder neurologischer Behandlung. 54 % sind derzeit nicht in Behandlung, aber 29 % waren in der Vergangenheit in Behandlung, 21 % denken darüber nach, sich (ggf. wieder) behandeln zu lassen und/oder haben deswegen den Hausarzt/die Hausärztin zu Rate gezogen (10 % S. 5).

- 64 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen haben beeinträchtigungsbedingte Zusatzkosten zu den allgemeinen Kosten für Studium und Lebensunterhalt. Dies sind vor allem Kosten für Medikamente (43 %), ärztliche Behandlungen (23 %), andere Therapiemaßnahmen (z.B. Physiotherapie, Ergotherapie, Sport, Logopädie, 20 %), Psychotherapie (16 %), beeinträchtigungsbedingter Mehrbedarf für Dinge des täglichen Lebens (z.B. für Ernährung, Hygieneartikel, 15 %) und/oder beeinträchtigungsbedingte Fahrtkosten (z.B. zu Behandlungsterminen, für Fahrdienste, 8 %, S. 43).

2) Wahl des Studiengangs und Studienaufnahme

- 44 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH geben an, dass ihre Beeinträchtigung die Entscheidung für den Studiengang nicht beeinflusst hat. Bei 17 % haben sie die Entscheidung (sehr stark) beeinflusst, bei 18 % eher schwach oder schwach und bei 21 % teils, teils (S. 13).
- Studierende, deren Wahl des Studiengangs durch die Beeinträchtigung beeinflusst wurde, geben zumeist an, dass der derzeitige Studiengang die erste Wahl war (58 %). 24 % geben an, dass sie sich unabhängig von der Beeinträchtigung in einem anderen Studiengang als dem favorisierten eingeschrieben haben und 18 % haben sich aufgrund ihrer Beeinträchtigung in einem anderen Studiengang eingeschrieben bzw. den ursprünglichen Studiengang aufgrund der Beeinträchtigung abgebrochen (S. 15).
- Studierende, deren Wahl des Studiengangs durch die Beeinträchtigung beeinflusst wurde, geben an, dass folgende beeinträchtigungsbezogenen Aspekte eine Rolle gespielt haben (S. 13):
 - Gute Ausstattung/Begleitangebote und/oder Barrierefreiheit der in Frage kommenden Hochschule kommen dem ursprünglichen „Wunschstudiengang“ am nächsten (42 %)
 - Gute Studierbarkeit des Studiengangs (gute Vereinbarkeit mit meiner Beeinträchtigung, 31 %)
 - Vereinbarkeit der Beeinträchtigung mit späterer Beschäftigungsmöglichkeit (27 %)
 - Empfehlung von meinem sozialen Umfeld (25 %)
 - Geringe Hürden bei der Zulassung (z.B. keine Zulassungsbeschränkungen, 23 %)
 - Vorhandensein der notwendigen Unterstützung am Hochschulort (z.B. medizinische Versorgung, psychologische Betreuung, soziales Umfeld, 18 %)
- 58 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH hätten während der ersten zwei Semester aufgrund ihrer Beeinträchtigung mehr Unterstützung benötigt. Folgende Bereiche werden hierfür genannt (Mehrfachnennungen, S. 16):
 - Umgang mit der eigenen Beeinträchtigung (z.B. Frage des Outings, 29 %)
 - Beantragung von Nachteilsausgleichen bei Prüfungen, Hausarbeiten und anderen Leistungsnachweisen (29 %)
 - Umgang mit beeinträchtigungsbedingten Fehlzeiten (27 %)
 - Vereinbarung eines individ. Studienverlaufsplan, Möglichkeiten eines Teilzeitstudiums (24 %)
 - Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Lehrenden (21 %)
 - Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Angehörigen der Prüfungsämter (20 %)
 - Studienfinanzierung/Finanzierung beeinträchtigungsbedingter Mehrbedarfe (14 %)
 - Aneignung bedarfsgerechter Arbeitstechniken (14 %)
 - Organisation und Nutzung von technischen Hilfsmittel (6 %)
 - Organisation und Nutzung von Studienassistenzen (5 %)
- Die meisten Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen würden sich wieder für den gleichen Studiengang und auch wieder für die LUH entscheiden, wenn sie an die Vereinbarkeit von Studium und Beeinträchtigung denken (80 %). Nur wenige Studierende würden dies (eher) nicht tun (20 %, S. 32)

3) Beeinträchtigungsbezogene Schwierigkeiten im Studium

- 82 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH haben im derzeitigen Studium Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der/den Beeinträchtigung(en) (Mehrfachnennungen, S. 18):
 - Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise (z.B. Art der Prüfungen, zeitliche Vorgaben, 62 %)
 - Studienorganisation, Lehre und Lernen (z.B. unflexibler Stundenplan, Gestaltung von LV, Gruppenarbeit, 56 %)
 - Soziales Miteinander, Kontakte und Kommunikation an der Hochschule (z.B. mit Kommiliton(inn)en, Dozierenden, Verwaltungspersonal, 38 %)
 - Bauliche Barrierefreiheit, räumliche Bedingungen (6 %)
 - 18 % der Studierende haben im derzeitigen Studium keine beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten.
- Im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise formulieren Studierende folgende Schwierigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Beeinträchtigung (Mehrfachnennungen, S. 19):
 - Prüfungsdichte (39 %)
 - Wiederholung/Verschiebung von Prüfungen und Leistungsnachweisen (z.B. keine/zu wenig Alternativtermine, 27 %)
 - Dauer von Prüfungen/Abgabefristen von Hausarbeiten (25 %)
 - Art der Prüfungen/Leistungsnachweise (z.B. schriftlich, mündlich, 23 %)
 - Vorgabe zu An-/Abmeldung von Prüfungen (16 %)
 - Möglichkeit zur Unterbrechung von Prüfungen (z.B. Toilettengänge, Medikamentenein., 7 %)
 - Anpassung der Prüfungsumgebung (z.B. eigener Prüfungsraum, 4 %)
- Im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen nennen Studierende folgende Schwierigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Beeinträchtigung (Mehrfachnennungen, S. 21):
 - Vorgegebenes Leistungspensum pro Semester (33 %)
 - Selbstlernphasen (z. B. Strukturierung der Lernphasen, Einhalten von Terminen, 26 %)
 - Einhaltung der Anwesenheitspflicht, regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen (25 %)
 - feste Vorgaben für den Studienverlauf (z. B. Reihenfolge der Module, 20 %)
 - Team-/Gruppenarbeit (z. B. Terminkoordination, Kommunikation, 18 %)
 - mangelnde Rücksichtnahme von Lehrenden (z. B. hinsichtlich LehrROUTINEN, Bereitstellung von Lernmaterialien, 17 %)
 - Dauer von Unterrichtseinheiten/fehlende oder zu kurze Pausen (16 %)
 - Unflexibler Stundenplan (z.B. Überschneidung mit medizinischen Terminen. 16 %)
 - Gestaltung von Lehrveranstaltungen (Medien, Methoden und Interaktionsformen, 13 %)
 - Fehlen/Verlust der Lerngruppe (12 %)
 - Teilnahmebeschränkungen in Lehrveranstaltungen (12 %)
 - Rahmenbedingungen von externen Praktika (12 %)
 - Wiedereinstieg ins Studium nach längeren Pausen (z. B. nach Klinikaufenthalt, 11 %)
 - fehlende Möglichkeit, mit meiner Beeinträchtigung in Teilzeit zu studieren (11 %)
 - Rahmenbedingungen von studienbezogenen Auslandsaufenthalten/Exkursionen (4 %)

4) Vorkehrungen der Universität, individuelle Nachteilsausgleiche und eigene Lösungsstrategien

- 71 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen geben an, dass sie bei der Durchführung des Studiums nicht angewiesen sind auf bspw. bauliche Barrierefreiheit, barrierefreie Dokumente oder personelle/technische Hilfsmittel. Die übrigen 29 % sind angewiesen auf folgende Bedingungen oder Hilfsmittel (Mehrfachantworten, S. 3):
 - Ruhe-/Rückzugsräume (20 %)
 - Störungsarme Akustik (6 %)
 - Störungsarme Sichtverhältnisse (4 %)
 - Bauliche Barrierefreiheit (4 %)
 - Barrierefreie Medien (3 %)
 - Technische Hilfsmittel zum individuellen Gebrauch (z.B. ScreenReader, 3%)
 - Personelle Unterstützung (z.B. Studienassistenzen, 2 %)
 - Spezielle techn. Ausstattungen an der Hochschule (z.B. barrierefreie PC-Arbeitsplätze, 2 %)
 - Taktile, optische oder akustische Leitsysteme (1 %)
- 80 % der Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen an der LUH haben nicht um individuelle Anpassungen/Absprachen gebeten bzw. keinen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt. Als Begründung geben sie an (Mehrfachnennungen, S. 25):
 - Ich will keine „Sonderbehandlung“ (55 %)
 - Ich bin nicht sicher, ob ich anspruchsberechtigt bin oder mein Antrag Chancen hat (48 %)
 - Die Möglichkeit war mir nicht bekannt (46 %)
 - Ich hatte Hemmungen, mich aufgrund meiner beeinträchtigungsbedingten Probleme an jemanden zu wenden (43 %)
 - Ich will/wollte meine Beeinträchtigung nicht preisgeben (39 %)
 - Ich wusste nicht, wen ich um Unterstützung/Beratung hätte bitten können (36 %)
 - Ich glaube nicht, dass sich meine Situation ändern lässt (36 %)
 - Es wäre zu viel Aufwand gewesen (17 %)
 - Weil ich dadurch Nachteile im weiteren Studium befürchte (17 %)
 - Weil ich mich früher schon erfolglos um individuelle Anpassungen/Absprachen bzw. Nachteilsausgleiche bemüht habe (3 %)
- Folgende eigene Lösungsstrategien werden von Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen angewendet (Mehrfachnennungen, S. 31):
 - privates Umfeld (Familie, Freunde/Freundinnen) um Unterstützung gebeten (55 %)
 - Unterstützung durch Ärzte/Ärztinnen/Therapeut(inn)en genutzt (47 %)
 - Kommiliton(inn)en um Unterstützung gebeten (26 %)
 - Beratung, Coaching, Workshops u.a. zum Umgang mit der Beeinträchtigung genutzt (20 %)
 - Ich habe nichts unternommen (18 %)
 - Ich habe die Lehrveranstaltung abgebrochen (12 %)
 - Angebote zum Erlernen von Lerntechniken/Techniken des wissenschaftlichen Schreibens genutzt (10 %)
 - Mitarbeit in fester Lerngruppe organisiert (10 %)
 - alternative Lernformate genutzt (8 %)
 - Training zur Bewältigung von Prüfungsangst besucht (6 %)
 - Kommunikationstraining belegt (3 %)

- Interessengemeinschaft beeinträchtigter Studierender angeschlossen (z. B. Behindertenreferat des ASTA, 1 %)
- Diese eigenen Lösungsstrategien werden von den meisten Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen als (sehr) hilfreich bezeichnet (78 %, S. 32).

5) Beeinträchtigungsbezogene Beratung

- Folgende Angebote für eine persönliche Beratung zum Thema Studium und Beeinträchtigung sind den Studierenden mit studienerschwerenden Beeinträchtigungen bekannt bzw. wurden bereits genutzt (S. 36):

	Genutzt	Bekannt/ nicht genutzt	Unbekannt/ nicht vorhanden
psychologische Beratungsstelle des Studentenwerks/der Hochschule	20 %	59 %	21 %
Beauftragte/Beratungsstellen für Studierende mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen der Hochschule	9 %	41 %	51 %
Sozialberatung/Beratungsstelle für Studierende mit Behinderungen/ Beeinträchtigungen des Studentenwerks	5 %	45 %	50 %
Beratung für Studierende mit Behinderungen/Beeinträchtigungen des ASTA, StuRa, UStA etc.	2 %	40 %	58 %
studienbezogene Beratung anderer Selbsthilfevereinigungen	2 %	21 %	78 %
studentische Behindertenselbsthilfe (BHSA, DVBS, BAG Behinderung und Studium u. a.)	0 %	14 %	86 %

- Studierende, die kein Beratungsangebot genutzt haben, obwohl ihnen mindestens eines bekannt ist, geben folgende Gründe an (Mehrfachnennungen, S. 40):
 - Ich wusste nicht, dass ich zur Zielgruppe gehöre (37 %)
 - Ich will meine Beeinträchtigung nicht preisgeben (36 %)
 - Ich habe keinen Nutzen für mich erkannt/mir nichts davon versprochen (33 %)
 - Ich fühle mich von den vorhandenen Angeboten nicht angesprochen (31 %)
 - Ich hatte keinen Bedarf (26 %)
 - Ich habe meinen Bedarf anderweitig gedeckt (25 %)
 - Ich habe kein passendes Beratungsangebot gefunden (10 %)
 - Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht (4 %)
 - Ich habe keinen (rechtzeitigen) Termin bekommen/niemanden erreicht (3 %)
 - Ich habe von anderen gehört, dass sie mit dem Angebot nicht zufrieden waren (3 %)

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Form der Beeinträchtigung																		
Bewegungsbeeinträchtigung	933	4,5	468	4,1	455	5,1	81	4,9	41	4,5	40	5,7	7	3,1	4	2,8	n. a.	n. a.
Sehbeeinträchtigung	595	2,8	249	2,2	338	3,8	55	3,3	22	2,4	32	4,6	11	4,8	3	2,1	n. a.	n. a.
Hör-/Sprechbeeinträchtigung	532	2,5	202	1,8	312	3,5	26	1,6	10	1,2	14	2,1	3	1,3	2	1,4	n. a.	n. a.
psychische Erkrankung	11084	53	6236	54,7	4468	50,2	853	51,2	482	52,9	336	47,9	118	51,1	72	50,7	n. a.	n. a.
chronisch-somatische																		
körperliche Erkrankung	4224	20,2	2485	21,8	1671	18,8	354	21,2	206	22,6	142	20,2	47	20,5	31	21,8	n. a.	n. a.
Teilleistungsstörung	900	4,3	364	3,2	515	5,8	107	6,4	46	5,1	56	8,1	14	6,1	9	6,3	n. a.	n. a.
andere Beeinträchtigung (z. B. Tumorerkrankung, Autismus-Spektrum-Störung)	1192	5,7	552	4,8	604	6,8	90	5,4	46	5,1	42	6	9	3,9	5	3,5	n. a.	n. a.
psychische Erkrankung und chronisch-somatische Erkrankung	416	2	268	2,3	139	1,6	30	1,8	18	2	12	1,7	5	2,2	5	3,5	n. a.	n. a.
andere																		
Mehrfachbeeinträchtigung	1020	4,9	578	5,1	401	4,5	70	4,2	41	4,5	26	3,8	16	7	11	7,7	n. a.	n. a.
Summe	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Bitte spezifizieren Sie Ihre Beeinträchtigung(en), die sich im Studienalltag auswirkt/auswirken. Mehrfachnennungen möglich																		
AD(H)S	1296	6,2	495	4,3	748	8,4	97	5,8	39	4,2	53	7,6	13	5,7	6	4,2	n. a.	n. a.
Allergie	1477	7,1	880	7,7	547	6,1	140	8,4	79	8,6	57	8,1	18	7,9	14	9,9	n. a.	n. a.
Angststörung	5356	25,6	3175	27,8	1971	22,1	405	24,3	237	26	152	21,7	55	24	37	26,1	n. a.	n. a.
Atemwegserkrankung (z. B. Asthma)	993	4,8	610	5,3	352	3,9	81	4,8	41	4,5	38	5,5	11	4,8	9	6,3	n. a.	n. a.
Augen: Blindheit	68	0,3	26	0,2	38	0,4	3	0,2	1	0,1	1	0,1	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.
Augen: Sehbeeinträchtigung	1263	6	570	5	653	7,3	101	6,1	47	5,2	51	7,2	14	6,1	8	5,6	n. a.	n. a.
Autismus-Spektrum-Störung	463	2,2	158	1,4	262	2,9	28	1,7	12	1,3	14	2	4	1,7	2	1,4	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Depression	10591	50,7	5928	52	4287	48,2	784	47	443	48,5	304	43,4	110	47,6	70	49,3	n. a.	n. a.
Dyskalkulie	238	1,1	136	1,2	92	1	19	1,1	11	1,2	8	1,1	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Essstörung	2144	10,3	1723	15,1	341	3,8	172	10,3	130	14,3	33	4,7	28	12,2	22	15,5	n. a.	n. a.
Erkrankung des Stützapparates/Rücken/Wirbelsäule	1463	7	897	7,9	517	5,8	110	6,6	72	7,9	36	5,2	8	3,5	8	5,6	n. a.	n. a.
Gehör: Gehörlosigkeit	69	0,3	34	0,3	34	0,4	3	0,2	1	0,1	2	0,2	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Gehör: Hörbeeinträchtigung	731	3,5	356	3,1	347	3,9	72	4,3	30	3,2	39	5,6	15	6,6	5	3,5	n. a.	n. a.
Hauterkrankung	748	3,6	441	3,9	287	3,2	60	3,6	34	3,8	24	3,5	11	4,8	8	5,6	n. a.	n. a.
Lähmung(en)	269	1,3	118	1	148	1,7	22	1,3	7	0,8	15	2,1	4	1,7	1	0,7	n. a.	n. a.
Legasthenie/Dyslexie	1026	4,9	423	3,7	582	6,5	109	6,5	48	5,2	58	8,3	20	8,7	13	9,2	n. a.	n. a.
Magen-/Darmerkrankung	2595	12,4	1500	13,2	1043	11,7	205	12,3	114	12,5	87	12,4	33	14,4	21	14,8	n. a.	n. a.
Multiple Sklerose	454	2,2	293	2,6	156	1,7	38	2,3	27	2,9	10	1,4	6	2,6	6	4,2	n. a.	n. a.
Muskelerkrankung	261	1,2	138	1,2	117	1,3	22	1,3	12	1,3	10	1,4	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
Persönlichkeitsstörung	1531	7,3	890	7,8	553	6,2	114	6,9	57	6,3	50	7,1	24	10,5	14	9,9	n. a.	n. a.
Psychose	491	2,3	184	1,6	290	3,3	41	2,4	9	1	30	4,3	9	3,9	2	1,4	n. a.	n. a.
Rheuma	633	3	436	3,8	183	2,1	61	3,7	42	4,7	19	2,7	9	3,9	6	4,2	n. a.	n. a.
Schmerzen (chronisch)	2340	11,2	1555	13,6	733	8,2	187	11,2	119	13,1	66	9,4	16	7	13	9,2	n. a.	n. a.
Sprach-/Sprechbeeinträchtigung	416	2	147	1,3	260	2,9	31	1,8	14	1,5	16	2,3	4	1,7	1	0,7	n. a.	n. a.
Stoffwechselstörung (z. B. Diabetes)	988	4,7	554	4,9	408	4,6	78	4,7	44	4,8	34	4,8	15	6,6	9	6,3	n. a.	n. a.
Suchterkrankung	628	3	222	1,9	382	4,3	48	2,9	17	1,9	30	4,2	7	3,1	3	2,1	n. a.	n. a.
Tumorerkrankung	400	1,9	226	2	169	1,9	32	1,9	22	2,5	9	1,3	3	1,3	2	1,4	n. a.	n. a.
Zentrales Nervensystem: Erkrankung/Dysfunktion	665	3,2	326	2,9	324	3,6	35	2,1	21	2,3	12	1,7	5	2,2	4	2,8	n. a.	n. a.
Ich möchte meine Beeinträchtigung nicht näher spezifizieren.	448	2,1	218	1,9	204	2,3	25	1,5	13	1,5	11	1,5	4	1,7	2	1,4	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Wie stark wirkt/wirken sich Ihre Beeinträchtigung(en) im Studium aus?																		
sehr schwach	516	2,5	249	2,2	260	2,9	43	2,6	19	2,1	23	3,3	8	3,5	1	0,7	n. a.	n. a.
eher schwach	1411	6,8	713	6,3	677	7,6	118	7,1	55	6,1	61	8,7	18	7,9	8	5,6	n. a.	n. a.
teils/teils	5932	28,4	3309	29	2473	27,8	497	29,8	274	30,1	210	30	75	32,8	47	33,1	n. a.	n. a.
eher stark	7167	34,3	3907	34,3	3038	34,1	563	33,8	319	35	222	31,7	71	31	47	33,1	n. a.	n. a.
sehr stark	5872	28,1	3226	28,3	2455	27,6	445	26,7	244	26,8	185	26,4	57	24,9	39	27,5	n. a.	n. a.
Summe	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Wie häufig wirkt/wirken sich Ihre Beeinträchtigung(en) im Studium aus?																		
ständig	10402	50	5579	49,2	4490	50,6	816	49,3	444	49,1	340	48,7	105	45,8	72	51,1	n. a.	n. a.
zeitweise	10413	50	5768	50,8	4391	49,4	841	50,7	460	50,9	359	51,3	124	54,2	69	48,9	n. a.	n. a.
Summe	20815	100	11347	100	8881	100	1656	100	904	100	699	100	228	100	142	100	n. a.	n. a.
Sind Sie aufgrund Ihrer Beeinträchtigung(en) zur Durchführung Ihres Studiums auf bauliche Barrierefreiheit, bestimmte räumliche Bedingungen, barrierefreie Dokumente und/oder personelle/technische Hilfsmittel angewiesen?																		
Mehrfachnennungen möglich																		
Ja, ich bin angewiesen auf ...																		
bauliche Barrierefreiheit der Gebäude(z. B. Rampen, Aufzüge, selbstöffnende Türen, Behinderten-WCs)	1050	5,1	598	5,3	412	4,7	77	4,7	46	5,1	29	4,2	9	3,9	8	5,7	n. a.	n. a.
taktile, optische oder akustische Leitsysteme, Wegbeschreibungen oder Orientierungshilfen	285	1,4	155	1,4	104	1,2	11	0,7	5	0,6	4	0,6	2	0,9	1	0,7	n. a.	n. a.
spezielle technische Ausstattungen an der Hochschule (z. B. unterfahrbare Tische, Großbildschirme, Induktionsschleifen, barrierefreie PC-Arbeitsplätze)	499	2,4	251	2,2	229	2,6	39	2,4	21	2,3	17	2,4	4	1,8	0	0	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
störungsfreie/-arme Sichtverhältnisse	895	4,3	439	3,9	399	4,5	66	4	35	3,9	27	3,9	10	4,4	7	5	n. a.	n. a.
störungsfreie/-arme Hörverhältnisse/Akustik	1350	6,5	675	6	596	6,8	106	6,4	56	6,2	43	6,2	14	6,1	5	3,5	n. a.	n. a.
Ruhe-/Rückzugsräume	4403	21,3	2504	22,2	1690	19,2	326	19,8	205	22,7	106	15,3	46	20,2	39	27,7	n. a.	n. a.
barrierefrei aufbereitete Medien (z. B. Dokumente, Formulare, Literatur, Webseiten)	602	2,9	318	2,8	254	2,9	44	2,6	28	3,1	13	1,8	6	2,6	3	2,1	n. a.	n. a.
Gebärdensprachdolmetscher (innen)/andere																		
Kommunikationsassistenzen	56	0,3	24	0,2	29	0,3	3	0,2	1	0,2	1	0,1	0	0	0	0	n. a.	n. a.
personelle Unterstützung (z. B. Mitschreibkräfte, Studienassistenzen)	719	3,5	351	3,1	342	3,9	40	2,4	22	2,5	16	2,3	5	2,2	4	2,8	n. a.	n. a.
technische Hilfsmittel zum individuellen Gebrauch (z. B. Screen Reader, Braille-Zeile, FM-Anlage)	482	2,3	235	2,1	226	2,6	33	2	19	2,1	12	1,8	6	2,6	4	2,8	n. a.	n. a.
anderes, und zwar	424	2,1	225	2	190	2,2	35	2,1	21	2,3	14	2	2	0,9	2	1,4	n. a.	n. a.
Nein, ich habe keinen entsprechenden Bedarf.	14139	68,4	7732	68,5	6093	69,3	1148	69,6	607	67,3	508	73	163	71,1	94	66	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20666	100	11288	100	8796	100	1650	100	902	100	696	100	229	100	142	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

		Bund				NI				Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover							
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

Sind Sie im Wintersemester 2016/2017 wegen Ihrer psychischen Erkrankung derzeit in psychotherapeutischer, psychiatrischer oder neurologischer Behandlung?

Bezugsgruppe: Studierende mit psychischer Erkrankung

Mehrfachnennungen möglich

ja	5075	46,9	2983	49	1941	44,5	377	45,4	218	46,4	142	43,4	53	46,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, aber ich warte zurzeit auf einen Behandlungstermin.	688	6,4	390	6,4	270	6,2	54	6,5	33	7	16	4,9	6	5,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, aber ich war bereits in der Vergangenheit in Behandlung.	2996	27,7	1710	28,1	1182	27,1	247	29,7	146	31	94	28,7	33	29,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, aber ich habe deswegen meine(n) Hausarzt/-ärztin zu Rate gezogen.	825	7,6	464	7,6	326	7,5	76	9,1	45	9,6	27	8,3	12	10,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, aber ich war bereits bei einer Beratungsstelle für Betroffene.	727	6,7	369	6,1	327	7,5	72	8,7	31	6,6	36	11	8	6,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, aber ich denke darüber nach, mich behandeln zu lassen.	1933	17,9	1039	17,1	815	18,7	161	19,4	80	17	76	23,2	24	20,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, ich möchte mich nicht behandeln lassen.	433	4	199	3,3	219	5	30	3,6	18	3,9	10	3,2	2	1,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	10814	100	6084	100	4359	100	832	100	470	100	328	100	115	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Ist für andere wahrnehmbar, dass Sie eine (oder mehrere) Beeinträchtigung(en) haben?																		
Ja, andere erkennen meine Beeinträchtigung(en) bei der ersten Begegnung.	826	4	355	3,1	444	5	72	4,3	35	3,9	34	4,9	9	3,9	5	3,5	n. a.	n. a.
Ja, andere erkennen meine Beeinträchtigung(en) wahrscheinlich nach einiger Zeit.	5987	28,7	3080	27	2728	30,7	498	29,9	272	29,9	208	29,7	67	29,3	40	28,2	n. a.	n. a.
Nein, für andere ist/sind meine Beeinträchtigung(en) nicht ohne weiteres zu erkennen.	14065	67,4	7958	69,8	5723	64,3	1096	65,8	604	66,3	459	65,4	154	66,8	98	68,3	n. a.	n. a.
Summe	20878	100	11392	100	8895	100	1665	100	911	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Wie lange besteht Ihre Beeinträchtigung schon?																		
Die Beeinträchtigung besteht seit meiner Geburt.	2110	10,2	914	8,1	1115	12,6	188	11,4	78	8,7	102	14,6	25	11	12	8,5	n. a.	n. a.
Die Beeinträchtigung trat erstmals vor der Einschulung auf.	1676	8,1	840	7,4	785	8,9	133	8	71	7,9	55	7,9	22	9,6	12	8,5	n. a.	n. a.
Die Beeinträchtigung trat erstmals nach der Einschulung und vor Beginn meines derzeitigen Studiengangs auf.	13546	65,2	7745	68,4	5422	61,3	1075	65,1	628	69,5	417	59,9	141	61,4	94	66	n. a.	n. a.
Die Beeinträchtigung trat erstmals nach Beginn meines derzeitigen Studiengangs auf.	3432	16,5	1829	16,1	1530	17,3	257	15,6	127	14	122	17,6	41	18	24	17	n. a.	n. a.
Summe	20764	100	11327	100	8852	100	1653	100	905	100	696	100	229	100	142	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Welches Geschlecht haben Sie?																		
weiblich	11403	54,6	11403	100	0	0	912	54,7	912	100	0	0	143	62	143	100	n. a.	n. a.
männlich	8903	42,6	0	0	8903	100	701	42,1	0	0	701	100	79	34,5	0	0	n. a.	n. a.
Ich kann/möchte mich keinem der beiden Geschlechter zuordnen.	590	2,8	0	0	0	0	53	3,2	0	0	0	0	8	3,5	0	0	n. a.	n. a.
Summe	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Alter																		
bis 20 Jahre	1916	9,5	1226	11,1	622	7,2	149	9,3	93	10,7	49	7,2	41	18,6	32	23,4	n. a.	n. a.
21-24 Jahre	6547	32,4	3839	34,7	2551	29,3	549	34,4	334	38,2	202	29,5	89	40	52	38	n. a.	n. a.
25-30 Jahre	8247	40,8	4307	39	3742	43	661	41,4	325	37,2	321	47	74	33,6	42	30,7	n. a.	n. a.
31 Jahre und älter	3521	17,4	1683	15,2	1781	20,5	239	15	121	13,9	111	16,3	17	7,7	11	8	n. a.	n. a.
Summe	20230	100	11055	100	8696	100	1599	100	874	100	683	100	221	100	138	100	n. a.	n. a.
Welches ist der höchste allgemeinbildende Schulabschluss Ihrer Mutter/Ihres Vaters?																		
Mutter																		
allgemeine/fachgebundene Hochschulreife	7588	36,7	4120	36,5	3225	36,6	559	33,8	305	33,7	234	33,6	91	39,5	56	39,7	n. a.	n. a.
Fachhochschulreife	1678	8,1	964	8,5	670	7,6	143	8,7	95	10,5	46	6,6	19	8,3	14	9,9	n. a.	n. a.
Realschulabschluss, mittlere Reife, 10. Klasse	6826	33	3813	33,8	2862	32,5	611	37	326	36,1	270	38,8	74	32,5	40	28,4	n. a.	n. a.
polytechnische Oberschule Haupt-, Volksschulabschluss (mind. 8. Klasse)	3306	16	1774	15,7	1453	16,5	243	14,7	133	14,7	101	14,5	24	10,5	16	11,3	n. a.	n. a.
anderer Schulabschluss	316	1,5	164	1,4	136	1,5	27	1,7	13	1,5	14	2	5	2,2	3	2,1	n. a.	n. a.
hat keinen Schulabschluss	393	1,9	226	2	157	1,8	32	1,9	16	1,7	16	2,3	12	5,3	9	6,4	n. a.	n. a.
weiß ich nicht	575	2,8	237	2,1	302	3,4	36	2,2	16	1,8	16	2,3	4	1,8	3	2,1	n. a.	n. a.
Summe	20681	100	11296	100	8806	100	1651	100	904	100	697	100	229	100	142	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Vater																		
allgemeine/fachgebundene Hochschulreife	8224	40	4379	39	3596	41	636	38,7	332	36,9	279	40,1	94	40,8	55	39	n. a.	n. a.
Fachhochschulreife	2127	10,3	1173	10,5	900	10,3	186	11,3	108	12,1	74	10,6	26	11,4	20	14,2	n. a.	n. a.
Realschulabschluss, mittlere Reife, 10. Klasse																		
polytechnische Oberschule Haupt-, Volksschulabschluss (mind. 8. Klasse)	4471	21,7	2492	22,2	1869	21,3	367	22,3	199	22,1	157	22,7	41	18	24	17	n. a.	n. a.
anderer Schulabschluss	4031	19,6	2238	19,9	1708	19,5	336	20,4	190	21,1	137	19,8	42	18,4	26	18,4	n. a.	n. a.
hat keinen Schulabschluss	296	1,4	164	1,5	121	1,4	21	1,3	13	1,4	8	1,1	5	2,2	2	1,4	n. a.	n. a.
weiß ich nicht	357	1,7	208	1,8	145	1,7	31	1,9	15	1,7	15	2,1	8	3,5	6	4,3	n. a.	n. a.
Summe	1063	5,2	568	5,1	435	5	69	4,2	42	4,7	25	3,6	13	5,7	8	5,7	n. a.	n. a.
	20569	100	11221	100	8775	100	1644	100	899	100	694	100	229	100	142	100	n. a.	n. a.
Welches ist der höchste berufliche Abschluss Ihrer Mutter/Ihres Vaters?																		
Mutter																		
Promotion (Dokortitel)	515	2,5	274	2,4	229	2,6	40	2,4	25	2,7	15	2,1	5	2,2	3	2,1	n. a.	n. a.
Abschluss an einer Universität/Kunsthochschule	4037	19,6	2182	19,4	1721	19,6	304	18,6	155	17,3	139	20,1	41	18,1	19	13,6	n. a.	n. a.
Fachhochschulabschluss	1359	6,6	754	6,7	560	6,4	96	5,9	58	6,5	34	4,9	17	7,5	12	8,6	n. a.	n. a.
Abschluss an einer Fach-, Meister(innen)-, Techniker(innen)schule, Berufs-, Fachakademie, Schule des Gesundheitswesens	2712	13,2	1628	14,5	1032	11,8	199	12,2	126	14	69	9,9	25	11	16	11,4	n. a.	n. a.
Lehre bzw. Facharbeiter(innen)abschlusses, Abschluss an einer Berufsfach-, Handels-, Berufsaufbauschule	8069	39,2	4355	38,8	3537	40,3	706	43,1	378	42,2	308	44,4	86	37,9	55	39,3	n. a.	n. a.
anderer beruflicher Abschluss	1601	7,8	828	7,4	717	8,2	133	8,1	74	8,3	55	7,9	25	11	15	10,7	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
hat keine abgeschlossene Berufsausbildung weiß ich nicht	1571	7,6	894	8	639	7,3	119	7,2	59	6,5	57	8,3	23	10,1	16	11,4	n. a.	n. a.
Summe	20569	100	11225	100	8777	100	1639	100	896	100	694	100	228	100	141	100	n. a.	n. a.
Vater																		
Promotion (Dokortitel)	1504	7,3	755	6,8	704	8	113	6,9	60	6,7	48	6,9	19	8,4	12	8,6	n. a.	n. a.
Abschluss an einer Universität/Kunsthochschule	4457	21,7	2380	21,3	1943	22,2	358	21,9	183	20,5	163	23,4	51	22,6	29	20,9	n. a.	n. a.
Fachhochschulabschluss	2022	9,9	1122	10	846	9,7	165	10,1	88	9,8	73	10,5	18	8	11	7,9	n. a.	n. a.
Abschluss an einer Fach-, Meister(innen)-, Techniker(innen)schule, Berufs-, Fachakademie, Schule des Gesundheitswesens	3505	17,1	1929	17,3	1497	17,1	308	18,8	165	18,5	131	18,8	41	18,1	25	18	n. a.	n. a.
Lehre bzw. Facharbeiter(innen)abschlus s, Abschluss an einer Berufsfach-, Handels-, Berufsaufbauschule	5762	28,1	3198	28,6	2441	27,9	458	28	258	28,9	194	27,9	56	24,8	33	23,7	n. a.	n. a.
anderer beruflicher Abschluss	1241	6,1	685	6,1	520	5,9	85	5,2	54	6	30	4,4	16	7,1	11	7,9	n. a.	n. a.
hat keine abgeschlossene Berufsausbildung weiß ich nicht	814	4	457	4,1	335	3,8	78	4,7	39	4,4	37	5,3	11	4,9	6	4,3	n. a.	n. a.
Summe	20496	100	11176	100	8757	100	1636	100	893	100	694	100	227	100	140	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

		Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich			
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%		

Akademischer Status des Elternhauses

nicht-akademisches

Elternhaus 9882 50,4 5507 51,3 4153 49,8 810 51,5 451 52,7 339 50,5 111 51,2 73 55,3 n. a. n. a.

akademisches Elternhaus 9708 49,6 5228 48,7 4190 50,2 762 48,5 405 47,3 332 49,5 106 48,8 59 44,7 n. a. n. a.

Summe 19590 100 10735 100 8343 100 1572 100 856 100 671 100 216 100 133 100 n. a. n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Fächergruppe (1. Studienfach)																		
Geisteswissenschaften (inkl. Sport)	4006	19,2	2640	23,2	1203	13,5	213	12,8	147	16,1	58	8,3	21	9,2	15	10,6	n. a.	n. a.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6988	33,5	4366	38,4	2441	27,5	520	31,3	331	36,4	173	24,7	72	31,4	56	39,4	n. a.	n. a.
Mathematik, Naturwissenschaften	2819	13,5	1406	12,4	1346	15,2	248	14,9	133	14,6	107	15,2	58	25,3	35	24,6	n. a.	n. a.
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1096	5,3	775	6,8	298	3,4	77	4,6	54	6	21	3	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	721	3,5	464	4,1	243	2,7	130	7,8	75	8,2	52	7,5	12	5,2	9	6,3	n. a.	n. a.
Ingenieurwissenschaften	4452	21,4	1201	10,6	3153	35,5	391	23,5	115	12,6	267	38,2	64	27,9	26	18,3	n. a.	n. a.
Kunst, Kunstwissenschaft	751	3,6	516	4,5	195	2,2	84	5	54	6	22	3,2	2	0,9	1	0,7	n. a.	n. a.
Summe	20834	100	11368	100	8879	100	1662	100	909	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Art des angestrebten Abschlusses																		
Bachelor	13597	65,2	7270	63,8	5937	66,8	1113	66,9	591	64,9	487	69,5	145	62,9	90	62,7	n. a.	n. a.
Master	4448	21,3	2398	21,1	1919	21,6	395	23,8	215	23,6	167	23,8	58	25,3	32	22,5	n. a.	n. a.
Staatsexamen	2305	11	1494	13,1	759	8,5	129	7,8	94	10,4	33	4,6	24	10,5	19	13,4	n. a.	n. a.
Diplom/Magister	409	2	163	1,4	233	2,6	17	1	7	0,8	9	1,2	3	1,3	2	1,4	n. a.	n. a.
anderer Abschluss	111	0,5	64	0,6	43	0,5	9	5,8	4	0,4	5	0,7	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Summe	20870	100	11389	100	8890	100	1664	100	911	100	700	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Art der Hochschule																		
Universität	14457	69,2	8159	71,6	5863	65,8	1155	69,3	650	71,3	464	66,1	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Fachhochschule	6310	30,2	3158	27,7	3005	33,8	492	29,5	249	27,3	233	33,2	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Kunst-/Musikhochschule	130	0,6	86	0,8	36	0,4	19	1,1	13	1,4	5	0,7	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Summe	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Größe der Hochschule																		
bis 5.000 Studierende	2206	10,6	1258	11,1	883	10	119	7,2	89	9,9	27	3,8	0	0	0	0	n. a.	n. a.
5.001 bis 15.000 Studierende	5495	26,5	2786	24,6	2585	29,2	791	47,9	430	47,8	339	48,5	0	0	0	0	n. a.	n. a.
mehr als 15.000 Studierende	13037	62,9	7262	64,2	5385	60,8	740	44,8	381	42,3	334	47,7	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Summe	20738	100	11306	100	8852	100	1650	100	900	100	699	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Größe des Hochschulortes																		
unter 100.000																		
Einwohner*innen	3203	16,3	1722	16	1403	16,9	171	11,4	111	13,5	53	8,4	0	0	0	0	n. a.	n. a.
100.000 bis <500.000																		
Einwohner*innen	8107	41,3	4485	41,7	3394	40,9	892	59,2	472	57,4	388	61	0	0	0	0	n. a.	n. a.
500.000 bis <1.000.000																		
Einwohner*innen	4145	21,1	2273	21,2	1745	21	443	29,4	239	29,1	194	30,6	230	100	143	100	n. a.	n. a.
1.000.000 Einwohner*innen und mehr																		
Einwohner*innen	4151	21,2	2264	21,1	1761	21,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Summe	19605	100	10744	100	8304	100	1506	100	823	100	636	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Studienunterbechung im Wintersemester 2016/17																		
ja	1542	7,4	765	6,7	729	8,2	103	6,2	51	5,6	48	6,8	9	3,9	6	4,2	n. a.	n. a.
nein	19355	92,6	10639	93,3	8175	91,8	1563	93,8	861	94,4	654	93,2	221	96,1	137	95,8	n. a.	n. a.
Summe	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
Haben Sie Ihr Studienfach schon einmal gewechselt?																		
ja, aus beeinträchtigungsbezogenen																		
Gründen	2264	10,8	1050	9,2	1130	12,7	153	9,2	70	7,7	72	10,2	12	5,2	6	4,2	n. a.	n. a.
ja, aus anderen Gründen																		
Gründen	4291	20,6	2285	20,1	1886	21,2	294	17,7	156	17,1	126	18	33	14,4	20	14,1	n. a.	n. a.
ja, aus beeinträchtigungsbezogenen																		
und anderen Gründen	406	1,9	169	1,5	225	2,5	30	1,8	12	1,3	16	2,3	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
nein	13908	66,6	7887	69,2	5651	63,6	1188	71,4	673	73,9	487	69,5	184	79,9	116	81	n. a.	n. a.
Summe	20869	100	11391	100	8892	100	1664	100	911	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Hat/Haben Ihre Beeinträchtigung(en) die Entscheidung für Ihren derzeitigen Studiengang beeinflusst?																		
Bezugsgruppe: Studierende, deren Beeinträchtigung vor dem Studium aufgetreten ist																		
sehr stark	1146	6,6	637	6,7	465	6,3	78	5,6	37	4,8	37	6,4	11	5,9	5	4,3	n. a.	n. a.
eher stark	2087	12	1146	12	863	11,7	162	11,5	104	13,2	54	9,3	21	11,2	17	14,5	n. a.	n. a.
teils/teils	3444	19,7	1997	20,9	1337	18,1	272	19,3	160	20,4	105	18,1	40	20,9	30	25,6	n. a.	n. a.
eher schwach	2123	12,2	1241	13	821	11,1	156	11,1	95	12,2	57	9,9	16	8,6	12	10,3	n. a.	n. a.
sehr schwach	1607	9,2	863	9	693	9,4	134	9,5	71	9,1	57	9,9	17	9,1	9	7,7	n. a.	n. a.
gar nicht	7049	40,4	3690	38,5	3189	43,3	605	43	317	40,4	269	46,4	84	44,4	45	37,6	n. a.	n. a.
Summe	17456	100	9574	100	7368	100	1407	100	785	100	578	100	190	100	119	100	n. a.	n. a.

Welche beeinträchtigungsbezogenen Aspekte haben bei der Wahl Ihres derzeitigen Studiengangs eine Rolle gespielt?

Bezugsgruppe: Studierende, deren Studienwahl durch die Beeinträchtigung beeinflusst wurde

Mehrfachnennungen möglich

gute Studierbarkeit des Studiengangs (gute Vereinbarkeit mit meiner Beeinträchtigung)	3659	35,3	2062	35,2	1464	35,1	282	35,3	159	34,2	113	36,7	32	30,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
gute Ausstattung/Begleitangebote und/oder Barrierefreiheit der in Frage kommenden Hochschule(n)	331	3,2	146	2,5	173	4,2	26	5,8	11	2,4	14	4,6	3	2,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
kommt meinem ursprünglichen „Wunschstudiengang“ am nächsten	4049	39	2141	36,5	1768	42,4	304	38	175	37,6	121	39,1	44	42,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Vorhandensein der notwendigen Unterstützung am Hochschulort (z. B. medizinische Versorgung, psychologische Betreuung, barrierefreier Nahverkehr, soziales Umfeld)	1506	14,5	918	15,6	538	12,9	131	16,4	77	16,5	52	16,8	19	18,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Empfehlung von meinem sozialen Umfeld (z. B. Familie, Bekannte, Lehrer(innen))	2552	24,6	1438	24,5	1030	24,7	203	25,4	117	25,1	79	25,7	26	25	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Empfehlungen von Berater(inne)n (z. B. meiner Schule/Hochschule/der Arbeitsagentur)	652	6,3	343	5,8	290	7	45	5,6	27	5,8	15	5	8	7,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Vereinbarkeit meiner Beeinträchtigung mit späteren Beschäftigungsmöglichkeiten	2647	25,5	1501	25,6	1065	25,6	189	23,6	109	23,4	74	24,1	28	26,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Möglichkeit, mit meiner Beeinträchtigung in Teilzeit zu studieren	597	5,8	344	5,9	226	5,4	40	5	22	4,8	16	5	3	2,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
geringe Hürden bei der Zulassung (z. B. keine Zulassungsbeschränkung)	2170	20,9	1063	18,1	1022	24,5	160	20	81	17,4	73	23,6	24	23,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
andere Aspekte	1329	12,8	763	13	505	12,1	100	12,5	55	11,8	42	13,5	9	8,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	10371	100	5864	100	4165	100	800	100	466	100	309	100	105	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Wollten Sie ursprünglich einen anderen als Ihren derzeitigen Studiengang studieren?																		
Bezugsgruppe: Studierende, deren Studienwahl durch die Beeinträchtigung beeinflusst wurde																		
Ja, aber ich habe mich aufgrund meiner Beeinträchtigung in einen anderen Studiengang eingeschrieben/meinen ursprünglichen Studiengang aufgrund meiner Beeinträchtigung abgebrochen.	2043	19,8	1104	18,9	855	20,7	134	16,9	71	15,5	56	18,3	18	17,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ja, aber ich habe mich unabhängig von meiner Beeinträchtigung in einen anderen Studiengang eingeschrieben.	2535	24,6	1490	25,6	958	23,2	188	23,7	110	23,9	73	23,9	25	24,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nein, mein derzeitiger Studiengang war meine erste Wahl.	5719	55,5	3237	55,5	2314	56,1	471	59,3	280	60,7	178	57,8	61	58,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	10297	100	5831	100	4127	100	793	100	461	100	308	100	104	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ist Ihr derzeitiger Studiengang zulassungsbeschränkt?																		
Bezugsgruppe: Studierende, deren Studienwahl durch die Beeinträchtigung beeinflusst wurde																		
ja	6599	63,7	4055	69,2	2348	56,4	518	64,8	336	72,2	166	53,6	70	66,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
nein	2500	24,1	1147	19,6	1265	30,4	176	22	79	16,9	91	29,6	29	27,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
weiß ich nicht	1262	12,2	656	11,2	548	13,2	106	13,2	50	10,8	52	16,7	6	5,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	10360	100	5859	100	4161	100	800	100	466	100	309	100	105	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Haben Sie für die Zulassung zu Ihrem derzeitigen Studiengang einen Zusatzantrag auf Berücksichtigung Ihrer Beeinträchtigung(en) im Bewerbungsverfahren gestellt (z. B. Härtefallantrag, Antrag auf Nachteilsausgleich)?																		
Bezugsgruppe: Studierende in einem zulassungsbeschränkten Studiengang																		
ja	629	9,4	360	8,8	253	10,6	32	6,2	18	5,4	14	8,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
nein	6009	89,9	3731	90,8	2096	88,2	487	92,9	319	93,8	153	90,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
weiß ich nicht (mehr)	48	0,7	19	0,5	29	1,2	5	0,9	3	0,8	1	0,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	6686	100	4110	100	2378	100	525	100	340	100	168	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

In welchen Bereichen hätten Sie aus heutiger Sicht aufgrund Ihrer Beeinträchtigung(en) mehr Unterstützung während der ersten zwei Semester (für Studierende im ersten und zweiten Semester: während der Anfangsphase) Ihres derzeitigen Studiengangs gebraucht?

Bezugsgruppe: Studierende ohne ersten Studienabschluss, deren Beeinträchtigung vor Beginn des derzeitigen Studiengangs aufgetreten ist

Mehrfachnennungen möglich

Umgang mit der eigenen Beeinträchtigung im Studium (z. B. Frage des Outings)	3699	28,8	1986	28	1548	28,9	270	26,4	152	26,7	106	25,1	39	28,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Lehrenden	3329	25,9	1830	25,8	1363	25,4	236	23,1	152	26,6	74	17,5	29	21,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Angehörigen der Prüfungsämter	2418	18,8	1295	18,2	1022	19	164	16,1	90	15,9	64	15,2	28	20,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Vereinbarung eines individuellen Studienverlaufsplans, Möglichkeiten eines Teilzeitstudiums	3805	29,6	2134	30	1527	28,5	283	27,6	159	28	113	26,6	33	24,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Beantragung von Nachteilsausgleichen bei Prüfungen, Hausarbeiten und anderen Leistungsnachweisen	4560	35,5	2541	35,8	1869	34,9	353	34,5	185	32,5	154	36,3	39	28,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Umgang mit beeinträchtigungsbedingten Fehlzeiten	5013	39	3127	44	1707	31,8	355	34,7	227	39,8	113	26,7	37	27,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Organisation und Nutzung von technischen Hilfsmitteln	740	5,8	360	5,1	353	6,6	57	5,5	28	4,9	26	6	7	5,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Organisation und Nutzung von Studienassistenzen	904	7	418	5,9	444	8,3	59	5,8	26	4,6	27	6,4	6	4,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Aneignung bedarfsgerechter Arbeitstechniken	2147	16,7	1004	14,1	1052	19,6	150	14,6	82	14,4	60	14,3	19	14,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Studienfinanzierung/Finanzierung																		
beeinträchtigungsbedingter Mehrbedarf	2652	20,7	1445	20,3	1138	21,2	218	21,3	111	19,5	98	23,2	20	14,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
andere Bereiche	558	4,3	287	4	254	4,7	41	4	24	4,1	17	4	4	3,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe in keinem Bereich weitere Unterstützung benötigt.	3275	25,5	1796	25,3	1413	26,3	323	31,6	168	29,4	151	35,7	57	42,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	12843	100	7106	100	5364	100	1023	100	570	100	423	100	136	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

		Bund				NI				Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover							
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

In welchen Studienbereichen haben oder hatten Sie im Zusammenhang mit Ihrer/Ihren Beeinträchtigung(en) in Ihrem derzeitigen Studium Schwierigkeiten?

Mehrfachnennungen möglich

bauliche Barrierefreiheit, räumliche Bedingungen (z. B. Zugänglichkeit und Orientierung, Sicht-/Hörverhältnisse, Rückzugsräume)	1501	7,2	841	7,4	590	6,6	103	6,2	60	6,6	39	5,6	14	6,1	8	5,6	n. a.	n. a.
Studienorganisation, Lehre und Lernen (z. B. unflexibler Stundenplan, Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Gruppenarbeit, Auslandsstudium, Praktika)	11950	57,2	6576	57,7	4993	56,1	926	55,6	517	56,7	376	53,6	129	55,9	80	56,3	n. a.	n. a.
Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise (z. B. Art der Prüfungen, zeitliche Vorgaben)	13492	64,6	7396	64,9	5699	64	1068	64,1	580	63,6	451	64,3	142	61,6	92	64,1	n. a.	n. a.
soziales Miteinander, Kontakte und Kommunikation an der Hochschule (z. B. mit Kommiliton(inn)en, Dozent(inn)en, Verwaltungspersonal)	9235	44,2	4892	42,9	4001	44,9	686	41,2	388	42,5	269	38,3	89	38,4	54	38	n. a.	n. a.
andere Studienbereiche	1053	5	562	4,9	462	5,2	74	4,5	39	4,3	34	4,8	12	5,2	9	6,3	n. a.	n. a.
Ich habe/hatte in meinem derzeitigen Studium keine beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten.	2328	11,1	1326	11,6	964	10,8	214	12,9	113	12,3	100	14,3	40	17,5	24	16,9	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise: Was bereitet oder bereitete Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer/Ihren Beeinträchtigung(en) Schwierigkeiten? Mehrfachnennungen möglich																		
Prüfungsdichte (viele Prüfungen in kurzer Zeit)	8433	40,4	4858	42,6	3334	37,4	697	41,8	393	43,1	280	40	91	39,3	58	40,8	n. a.	n. a.
Wiederholung/Verschiebung von Prüfungen und Leistungsnachweisen (keine/zu wenige Alternativtermine, geringe Flexibilität)	5929	28,4	3394	29,8	2360	26,5	479	28,8	274	30,1	196	27,9	62	27,1	39	27,5	n. a.	n. a.
Vorgaben zu An- und Abmeldung von Prüfungen	3634	17,4	1953	17,1	1559	17,5	259	15,5	139	15,2	112	16	36	15,7	21	14,8	n. a.	n. a.
Dauer von Prüfungen/Abgabefristen von Hausarbeiten	6062	29	3438	30,1	2405	27	439	5,8	253	27,7	165	23,5	57	24,9	41	28,9	n. a.	n. a.
Art der Prüfungen/Leistungsnachweise (z. B. schriftlich, mündlich)	5338	25,5	3053	26,8	2087	23,4	426	25,6	246	27	163	23,2	52	22,7	39	27,5	n. a.	n. a.
fehlende/unzureichende Möglichkeit zur Unterbrechung von Prüfungen (z. B. Toilettengänge, Medikamenteneinnahmen)	1682	8	905	7,9	730	8,2	118	7,1	66	7,2	51	7,3	17	7,4	11	7,7	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Anpassung der Prüfungsumgebung (z. B. eigener Prüfungsraum)	1622	7,8	858	7,5	706	7,9	109	6,6	65	7,1	42	5,9	10	4,4	8	5,6	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
fehlende/unzureichende Versorgung mit barrierefreien Prüfungsunterlagen (z. B. E-Klausuren)	141	0,7	56	0,5	73	0,8	8	0,5	3	0,4	5	0,7	0	0	0	0	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit Gebärdensprachdolmetscher (inne)n/Kommunikationsassistenten in Prüfungssituationen	18	0,1	7	0,1	8	0,1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit Studienassistenten in Prüfungssituationen (z. B. Schreibassistenz bei Klausuren)	123	0,6	60	0,5	58	0,6	8	0,5	6	0,7	2	0,3	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit technischen Hilfsmitteln in Prüfungssituationen	94	0,5	50	0,4	41	0,5	7	0,4	3	0,4	4	0,6	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.
andere Schwierigkeit im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise	1223	5,9	603	5,3	580	6,5	98	5,9	51	5,6	42	6	19	8,3	13	9,2	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Im Bereich der Studienorganisation, Lehre und Lernen: Was bereitet oder bereitete Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer/Ihren Beeinträchtigung(en) Schwierigkeiten?																		
Mehrfachnennungen möglich																		
vorgegebenes																		
Leistungpensum pro Semester	7304	35	4084	35,8	2960	33,2	565	33,9	325	35,7	215	30,7	75	32,8	47	33,1	n. a.	n. a.
festе Vorgaben für den Studienverlauf (z. B. Reihenfolge der Module)	4234	20,3	2357	20,7	1704	19,1	314	18,9	182	20	118	16,8	45	19,7	26	18,3	n. a.	n. a.
fehlende Möglichkeit, mit meiner Beeinträchtigung in Teilzeit zu studieren	1989	9,5	1173	10,3	755	8,5	159	9,5	92	10,1	58	8,3	24	10,5	15	10,6	n. a.	n. a.
unflexibler Stundenplan (z. B. Überschneidung mit medizinischen Terminen)	4137	19,8	2446	21,5	1537	17,3	321	19,3	199	21,9	108	15,4	37	16,2	25	17,6	n. a.	n. a.
Teilnahmebeschränkungen in Lehrveranstaltungen	2290	11	1370	12	833	9,4	175	10,5	110	12	57	8,2	27	11,8	17	12	n. a.	n. a.
Rahmenbedingungen von externen Praktika	1858	8,9	1132	9,9	659	7,4	139	8,3	84	9,2	47	6,7	27	11,8	18	12,7	n. a.	n. a.
Rahmenbedingungen von studienbezogenen Auslandsaufenthalten/Exkursionen	1026	4,9	605	5,3	378	4,3	72	4,3	48	5,3	21	3,1	9	3,9	6	4,2	n. a.	n. a.
Wiedereinstieg ins Studium nach längeren Pausen (z. B. nach Klinikaufenthalten)	2465	11,8	1369	12	1018	11,4	199	12	105	11,5	86	12,3	26	11,4	16	11,3	n. a.	n. a.
Gestaltung von Lehrveranstaltungen (Medien, Methoden und Interaktionsformen)	2676	12,8	1333	11,7	1224	13,7	197	11,8	103	11,3	83	11,8	29	12,7	16	11,3	n. a.	n. a.
Einhaltung der Anwesenheitspflicht, regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen	7155	34,2	4251	37,3	2634	29,6	531	31,9	330	36,2	180	25,7	58	25,3	39	27,5	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Dauer von Unterrichtseinheiten/fehlende oder zu kurze Pausen Selbstlernphasen (z. B. Strukturierung der Lernphasen, Einhalten von Terminen)	3469	16,6	2057	18	1285	14,4	250	15	160	17,6	79	11,2	37	16,2	23	16,2	n. a.	n. a.
Team-/Gruppenarbeit (z. B. Terminkoordination, Kommunikation)	5929	28,4	3109	27,3	2612	29,3	458	27,5	240	26,3	200	28,6	60	26,2	37	26,1	n. a.	n. a.
mangelnde Rücksichtnahme von Lehrenden (z. B. hinsichtlich LehrROUTINEN, Bereitstellung von Lernmaterialien)	4106	19,6	2311	20,3	1633	18,3	315	18,9	182	20	121	17,3	42	18,3	29	20,4	n. a.	n. a.
Fehlen/Verlust der Lerngruppe	3337	16	1854	16,3	1327	14,9	220	13,2	125	13,7	84	12	38	16,6	27	19	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit barrierefreier Literatur, Lehr- und Lernmaterialien etc.	3103	14,8	1565	13,7	1421	16	248	14,9	131	14,4	106	15,1	27	11,8	16	11,3	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Barrierefreiheit von E-Learning-Angeboten und digitalen Lernplattformen	176	0,8	89	0,8	71	0,8	9	0,5	3	0,4	4	0,5	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit Gebärdensprachdolmetscher (inne)n/Kommunikationsassistenten im Studium	146	0,7	76	0,7	55	0,6	5	0,3	2	0,2	1	0,1	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
	22	0,1	12	0,1	7	0,1	2	0,1	0	0	1	0,1	0	0	0	0	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
fehlende/mangelhafte Versorgung mit personeller Unterstützung im Studium (z. B. Mitschreibkräfte, Studienassistenzen)	267	1,3	125	1,1	131	1,5	10	0,6	4	0,5	5	0,7	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
fehlende/mangelhafte Versorgung mit technischen Hilfsmitteln im Studium	115	0,6	57	0,5	52	0,6	5	0,3	5	0,5	1	0,1	3	1,3	3	2,1	n. a.	n. a.
andere Schwierigkeit im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen	657	3,1	336	3	293	3,3	57	3,4	34	3,7	20	2,9	15	6,6	8	5,6	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.
In Bezug auf bauliche Barrierefreiheit, räumliche Bedingungen an der Hochschule: Was bereitet oder bereitete Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer/Ihren Beeinträchtigung(en) Schwierigkeiten? Mehrfachnennungen möglich																		
bauliche Hürden (z. B. fehlende Aufzüge, keine stufenlose Zugänglichkeit, fehlende Behinderten-WCs)	447	2,1	250	2,2	173	1,9	31	1,9	20	2,2	10	1,4	4	1,7	3	2,1	n. a.	n. a.
fehlende/unübersichtliche Leitsysteme/Orientierungshilfen	171	0,8	89	0,8	64	0,7	4	0,3	2	0,2	1	0,2	2	0,9	1	0,7	n. a.	n. a.
lange Wege zwischen Standorten (z. B. zwischen Seminarräumen, zur Mensa)	404	1,9	246	2,2	140	1,6	23	1,4	18	1,9	5	0,8	5	2,2	4	2,8	n. a.	n. a.
fehlender Anschluss an barrierefreien Nahverkehr	101	0,5	48	0,4	43	0,5	6	0,3	3	0,3	2	0,3	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.
fehlende Behindertenparkplätze in der Nähe der Veranstaltungsorte	101	0,5	56	0,5	40	0,5	9	0,5	3	0,3	6	0,8	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
fehlende/unzureichende Ausstattung von Arbeitsplätzen (z. B. unterfahrbare Tische, PCs mit Sonderausstattung)	332	1,6	174	1,5	145	1,6	24	1,5	15	1,7	8	1,2	3	1,3	1	0,7	n. a.	n. a.
fehlende Ruhe-/Rückzugsräume	731	3,5	431	3,8	252	2,8	47	2,8	29	3,2	16	2,2	4	1,7	3	2,1	n. a.	n. a.
Sichtverhältnisse/Beleuchtung in Lehrveranstaltungen	283	1,4	141	1,2	123	1,4	14	0,8	6	0,7	7	1	2	0,9	1	0,7	n. a.	n. a.
Hörverhältnisse/Akustik in Lehrveranstaltungen	427	2	231	2	163	1,8	35	2,1	15	1,7	17	2,4	7	3,1	3	2,1	n. a.	n. a.
andere Schwierigkeit in Bezug auf bauliche Barrierefreiheit, räumliche Bedingungen	90	0,4	55	0,5	28	0,3	3	0,2	2	0,2	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20897	100	11403	100	8903	100	1666	100	912	100	701	100	230	100	143	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Für welche Schwierigkeiten haben Sie um individuelle Anpassungen/Absprachen gebeten oder Nachteilsausgleiche beantragt - unabhängig davon, ob Ihrem Anliegen nachgekommen wurde?																		
Bezugsgruppe: Studierende mit beeinträchtigungsbezogenen Schwierigkeit im jeweiligen Bereich																		
Schwierigkeiten im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise																		
nein	9189	73,2	5088	73	3830	73,3	757	75,9	410	74,5	322	78,1	116	85,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ja	3373	26,8	1877	27	1394	26,7	240	24,1	140	25,5	91	21,9	19	14,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	12562	100	6965	100	5225	100	998	100	550	100	412	100	134	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Schwierigkeiten im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen																		
nein	8889	79,4	4864	78,5	3755	81	693	80,6	381	78	288	84,3	97	81,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ja	2306	20,6	1334	21,5	883	19	167	19,4	107	22	53	15,7	22	18,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	11195	100	6199	100	4638	100	861	100	488	100	341	100	119	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Schwierigkeiten in Bezug auf bauliche Barrierefreiheit, räumliche Bedingungen an der Hochschule																		
nein	1104	80,5	621	81,2	431	79,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ja	267	19,5	144	18,8	110	20,3	n. a.	5,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	1371	100	765	100	541	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Schwierigkeiten in anderen Studienbereichen																		
nein	3004	85,7	1625	85,8	1300	85,8	238	85,7	133	87,4	95	83,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ja	503	14,3	269	14,2	215	14,2	40	14,3	19	12,6	18	16,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	3507	100	1894	100	1515	100	278	100	152	100	113	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe nicht um individuelle Anpassung/Absprachen gebeten bzw. keinen Antrag auf Nachteilsausgleich gestellt.																		
nein	4699	28,6	2603	28,8	1947	28,1	350	27,5	206	29	130	25,1	34	20,4	28	26,2	n. a.	n. a.
ja	11745	71,4	6424	71,2	4987	71,9	923	72,5	504	71	387	74,9	132	79,6	78	73,8	n. a.	n. a.
Summe	16444	100	9027	100	6933	100	1273	100	711	100	517	100	166	100	106	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Bewilligung von individuellen Nachteilsausgleichen und Anpassungen																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mindestens einem Antrag auf Nachteilsausgleich/individuelle Anpassung																		
kein Antrag bewilligt	1067	24,5	558	23,1	482	26,6	83	25,4	50	26,1	32	26,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Anträge teilweise bewilligt	1126	25,8	636	26,3	442	24,4	75	23	43	22,4	29	24	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
alle Anträge bewilligt	2170	49,7	1222	50,6	886	48,9	168	51,6	98	51,5	61	49,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	4363	100	2416	100	1810	100	325	100	191	100	122	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Durchschnittlicher Anteil bewilligter Anträge je Studienbereich																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mind. einem Antrag auf Nachteilsausgleich/individuelle Anpassung																		
Anträge in Bezug auf Schwierigkeiten...																		
in Zusammenhang mit Prüfungen, Hausarbeiten und anderen Leistungsnachweisen																		
arithm. Mittel / Standardabw.	64,4	44,3	65,7	43,9	62,6	44,7	62,9	45	63,8	45,2	60,2	45	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
in Bezug auf Studienorganisation, Lehre und Lernen																		
arithm. Mittel / Standardabw.	46,9	45,2	48,5	45,1	45,1	45,5	46,6	45,4	49,4	45,2	41,4	45,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
in Bezug auf baulich-räumliche Bedingungen																		
arithm. Mittel / Standardabw.	46,3	47,4	47,2	48,2	45,5	46,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
insgesamt																		
arithm. Mittel / Standardabw.	61,9	42,4	63,2	41,9	60,4	43,2	62,1	43	62	43,3	60	43,5	51,2	46,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Durchschnittlicher Anteil der pro Person wirksamen Nachteilsausgleiche/individuellen Anpassungen im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mindestens einem bewilligten Antrag auf Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen im Bereich Prüfungen, Hausarbeiten und andere Leistungsnachweise																		
(sehr) hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	75,9	41,4	76,1	41,5	75,9	41,2	73,3	43,3	74,6	42,5	73,9	43,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teilweise hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	17,7	36,7	17,6	36,8	17,3	36,1	20,2	39,1	20,2	38,9	16,7	36,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
(eher) nicht hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	6,4	23,9	6,3	23,8	6,7	24,7	6,5	24,2	5,2	22,4	9,4	28,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Durchschnittlicher Anteil der pro Person wirksamen Nachteilsausgleiche/individuellen Anpassungen im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mindestens einem bewilligten Antrag auf Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen im Bereich Studienorganisation, Lehre und Lernen																		
(sehr) hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	71,1	42,3	71,8	41,9	71,2	42,3	71,7	42,1	75,6	39,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teilweise hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	21,9	38,4	21	37,4	23,2	39,5	23,1	39,3	19,1	35,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
(eher) nicht hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	6,9	23,5	7,2	24,3	5,6	20,5	5,2	21,3	5,3	21,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Durchschnittlicher Anteil der pro Person wirksamen Nachteilsausgleiche/individuellen Anpassungen in Bezug auf baulich-räumliche Bedingungen																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mindestens einem bewilligten Antrag auf Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen in Bezug auf baulich-räumliche Bedingungen																		
(sehr) hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	59,6	48,1	66,5	46,1	53,6	49,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teilweise hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	23,4	41,2	17,4	37,4	28,1	43,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
(eher) nicht hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	17	36,5	16,1	35,9	18,3	37,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Durchschnittlicher Anteil der pro Person wirksamen Nachteilsausgleiche/individuellen Anpassungen																		
Bezugsgruppe: Studierende mit mindestens einem bewilligten Antrag auf Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen																		
(sehr) hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	73,4	41	73,6	40,9	73,6	40,9	72	42,1	72,1	42,4	73,6	41,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teilweise hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	19,6	36,5	19,3	36,2	19,4	36,3	21,2	37,9	22	39	17,7	34,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
(eher) nicht hilfreich																		
arithm. Mittel / Standardabw.	7	24	7,1	24,1	6,9	23,9	6,7	23,7	5,9	22,2	8,7	27,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

Weshalb haben Sie trotz Ihrer Schwierigkeiten nicht um individuelle Anpassungen/Absprachen gebeten bzw. keine Nachteilsausgleiche beantragt?

Bezugsgruppe: Studierende, die bei keiner der angegebenen Schwierigkeiten Nachteilsausgleiche beantragt/um individuelle Anpassungen gebeten haben

Mehrfachnennungen möglich

Die Möglichkeit war mir nicht bekannt.	5188	43,7	2814	43,4	2245	44,5	437	46,9	230	45,3	190	48,4	61	46,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich will keine „Sonderbehandlung“.	6018	50,7	3040	46,9	2841	56,3	477	51,3	238	47	226	57,6	73	55,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich hatte Hemmungen, mich aufgrund meiner beeinträchtigungsbedingten Probleme an jemanden zu wenden.	6030	50,8	3390	52,3	2426	48,1	430	46,1	245	48,4	165	42,1	57	43,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich will/wollte meine Beeinträchtigung nicht preisgeben.	4933	41,6	2780	42,8	1985	39,4	355	38,1	203	40,1	135	34,5	51	38,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich bin nicht sicher, ob ich anspruchsberechtigt bin oder mein Antrag Chancen hat.	6464	54,5	3757	57,9	2502	49,6	464	49,9	284	56	162	41,3	63	47,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich wusste nicht, wen ich um Unterstützung/Beratung hätte bitten können.	4630	39	2656	40,9	1831	36,3	345	37	200	39,4	132	33,6	48	36,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Es wäre zu viel Aufwand gewesen.	2102	17,7	1113	17,2	910	18	150	16,1	77	15,2	64	16,3	22	16,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Weil ich mich früher schon erfolglos um individuelle Anpassungen/Absprachen bzw. Nachteilsausgleiche bemüht habe.	541	4,6	288	4,4	232	4,6	48	5,2	28	5,6	17	4,4	4	3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Ich glaube nicht, dass sich meine Situation ändern lässt. Weil ich dadurch Nachteile im weiteren Studium befürchte.	3984	33,6	2123	32,7	1747	34,6	297	31,9	165	32,5	121	30,8	47	35,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
andere Gründe	2546	21,4	1511	23,3	939	18,6	191	20,5	115	22,7	67	17	22	16,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	943	7,9	509	7,8	399	7,9	66	7	40	8	24	6,2	10	7,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
	11870	100	6488	100	5045	100	931	100	507	100	392	100	133	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

Weshalb wurden die zuletzt beantragten bzw. einige der zuletzt beantragten Nachteilsausgleiche und/oder individuellen Anpassungen/Absprachen nicht bewilligt?

Bezugsgruppe: Studierende, bei denen mind. ein Antrag auf Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen/Absprachen nicht bewilligt wurde

Mehrfachnennungen möglich

Meine Beeinträchtigung(en) wurde(n) nicht als Grund akzeptiert.	645	30	339	28,9	278	30,8	48	30,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Individuelle Anpassungen/Absprachen bzw. Nachteilsausgleiche wurden als nicht vereinbar mit der Studien-/Prüfungsordnung angesehen.	761	35,4	427	36,4	307	34,1	55	35,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ersatzleistung wurde nicht als gleichwertig angesehen.	257	12	148	12,6	101	11,2	21	13,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Individuelle Anpassung/Absprache bzw. Nachteilsausgleich wird als Bevorzugung angesehen.	429	20	241	20,6	169	18,7	32	20,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Lehrende(r) war nicht dazu bereit, LehrROUTINEN zu ändern.	621	28,9	337	28,8	255	28,3	35	22,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
technische Probleme (z.B. fehlende Ausstattung)	126	5,9	59	5	60	6,6	11	7,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
organisatorische Probleme (z.B. keine Raum- oder Prüfungsverlegung möglich)	301	14	145	12,3	147	16,4	26	16,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
fehlende Nachweise (z.B. fachärztliches Attest, Schwerbehindertenausweis)	214	10	117	10	85	9,4	23	14,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
zu spät beantragt	111	5,2	59	5	50	5,6	12	7,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
andere Gründe	327	15,2	178	15,2	136	15,1	20	12,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
mir nicht bekannt	398	18,5	220	18,7	167	18,5	25	16,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
weiß nicht mehr	114	5,3	52	4,5	57	6,4	4	2,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	2147	100	1173	100	901	100	156	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Bund			NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover								
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

Auf welche Weise sind Sie darüber hinaus mit Ihren beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten im Studium umgegangen?

Bezugsgruppe: alle Befragten mit Schwierigkeiten im Studium

Mehrfachnennungen möglich

Beratung, Coaching,

Workshops u. a. zum

Umgang mit der eigenen

Beeinträchtigung genutzt

2525 14,8 1377 14,7 1055 14,6 209 15,7 119 16,1 80 14,6 35 19,6 25 22,1 n. a. n. a.

Angebote zum Erlernen von

Lerntechniken/Techniken des

wissenschaftlichen

Schreibens genutzt

1682 9,8 945 10,1 680 9,4 139 10,4 81 11 51 9,3 17 9,5 13 11,5 n. a. n. a.

Kommunikationstraining

belegt

508 3 252 2,7 235 3,2 52 3,9 26 3,6 22 4,1 6 3,4 2 1,8 n. a. n. a.

Training zur Bewältigung von

Prüfungsangst besucht

750 4,4 451 4,8 283 3,9 61 4,5 40 5,5 19 3,4 11 6,1 8 7,1 n. a. n. a.

Unterstützung durch

Ärzte/Ärztinnen/Therapeut(in

n)en genutzt

8983 52,5 5141 55 3585 49,5 692 51,8 401 54,2 268 48,8 84 46,9 57 50,4 n. a. n. a.

Kommiliton(inn)en um

Unterstützung gebeten

privates Umfeld (Familie,

Freunde/Freundinnen) um

5129 30 3001 32,1 1972 27,2 405 30,4 252 34,2 140 25,5 46 25,7 32 28,3 n. a. n. a.

Unterstützung gebeten

alternative Lernformate

genutzt

9602 56,1 5729 61,2 3570 49,3 751 56,2 465 63 257 46,9 98 55,3 68 60,2 n. a. n. a.

Mitarbeit in fester Lerngruppe

organisiert

1788 10,5 805 8,6 913 12,6 131 9,8 66 8,9 61 11,1 14 7,8 8 7,1 n. a. n. a.

Interessengemeinschaft

beeinträchtigter Studierender

angeschlossen (z. B.

Behindertenreferat des

ASTA)

1297 7,6 625 6,7 635 8,8 114 8,5 59 8 52 9,4 17 9,5 10 8,8 n. a. n. a.

anderes unternommen

210 1,2 90 1 103 1,4 20 1,5 11 1,5 6 1,2 2 1,1 1 0,9 n. a. n. a.

1217 7,1 636 6,8 530 7,3 80 6 42 5,6 33 6 8 4,5 4 3,5 n. a. n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Ich habe die Lehrveranstaltung abgebrochen.	2934	17,2	1522	16,3	1280	17,7	232	5,8	112	15,1	107	19,4	22	12,3	7	6,2	n. a.	n. a.
Ich habe nichts unternommen.	2684	15,7	1325	14,2	1290	17,8	214	16,1	103	14	105	19,1	33	18,4	15	13,3	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	17102	100	9353	100	7245	100	1335	100	738	100	549	100	178	100	112	100	n. a.	n. a.

Wie hilfreich waren die von Ihnen ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf Ihre beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten?

Bezugsgruppe: Studierende mit Schwierigkeiten im Studium, die Maßnahmen in Bezug auf ihre beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten über Nachteilsausgleiche/individuelle Anpassungen hinaus ergriffen haben

Bewertung der hilfreichsten individuellen Lösungsstrategie

gar nicht hilfreich	115	0,8	63	0,8	46	0,8	6	0,5	2	0,3	4	0,9	2	1,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
eher nicht hilfreich	544	3,9	266	3,4	265	4,7	42	3,9	19	3	22	5,2	5	3,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teils/teils	2533	18,2	1426	18,3	1026	18,1	191	17,7	103	16,6	76	18,2	25	17,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
eher hilfreich	4527	32,6	2531	32,5	1859	32,7	358	33,2	203	32,7	143	34,2	50	35	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
sehr hilfreich	6163	44,4	3498	44,9	2485	43,7	483	44,7	294	47,4	174	41,6	61	42,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	13882	100	7784	100	5682	100	1079	100	620	100	418	100	142	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

Wenn Sie an die Vereinbarkeit von Studium und Beeinträchtigung denken und erneut vor der Studienwahl stünden, würden Sie sich wieder für Ihren Studiengang an Ihrer Hochschule entscheiden?

ja, mit Sicherheit	8247	39,7	4460	39,3	3593	40,6	716	43,3	391	43,1	311	44,8	100	43,6	57	40,7	n. a.	n. a.
ja, eher schon	8137	39,2	4535	40	3354	37,9	629	38	353	38,9	251	36,1	83	36,6	55	39,3	n. a.	n. a.
nein, eher nicht	3116	15	1698	15	1329	15	219	13,2	126	13,9	85	12,2	26	11,5	20	14,3	n. a.	n. a.
nein, sicher nicht	1277	6,1	647	5,7	580	6,5	90	5,5	37	4	48	6,9	19	8,4	8	5,7	n. a.	n. a.
Summe	20777	100	11340	100	8856	100	1654	100	906	100	695	100	228	100	141	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Bund		NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover									
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

Wir würden gerne mehr darüber wissen, was für Sie dazu beiträgt, dass in Ihrem derzeitigen Studium keine beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten auftreten.

Mehrfachnennungen möglich

Ich habe/hatte in meinem derzeitigen Studium keine beeinträchtigungsbedingten Schwierigkeiten, ...

weil meine individuellen

Belange an der Hochschule
ausreichend berücksichtigt
werden.

339 13,8 158 11,3 175 17,3 31 13,6 12 9,9 18 17,5 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

weil ich selbst Wege
gefunden habe, mein
Studium mit meiner
Beeinträchtigung zu
vereinbaren.

2038 83 1177 84,1 823 81,3 187 83,2 102 85,7 84 81,2 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

weil meine Beeinträchtigung
erst vor kurzem aufgetreten
ist.

121 4,9 70 5 49 4,9 13 5,8 8 6,8 5 4,7 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

weil mein derzeitiges
Studium erst vor kurzem
begonnen hat.

551 22,4 331 23,6 207 20,4 46 20,5 23 19,7 22 20,8 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

anderes

135 5,5 86 6,1 47 4,7 15 6,8 10 8 5 4,9 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

Mehrfachnennung: Summe
der Personen

2455 100 1400 100 1013 100 225 100 119 100 104 100 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Bund		NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover									
insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%

Welche Maßnahmen, Angebote oder weiteren Lösungen ermöglichen Ihnen, ohne beeinträchtigungsbedingte Schwierigkeiten zu studieren?

Bezugsgruppe: Studierende, die aufgrund Berücksichtigung ihrer Belange an der Hochschule und/oder aufgrund eigener Lösungen keine Schwierigkeiten haben

Mehrfachnennungen möglich

flexible Studiengestaltung (z.

B. individueller

Studienverlaufsplan,

Teilzeitstudium)

Berücksichtigung

individueller Belange in

Lehrveranstaltungen

637 30,4 381 31,7 243 28,3 50 25,8 24 23,2 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

Nachteilsausgleiche für

Prüfungen, Hausarbeiten und

andere Leistungsnachweise

Beratung/Unterstützung

durch Beauftragte/n bzw.

Berater(in) für Studierende

mit

Behinderungen/Beeinträchtig

ungen

Angebote der

psychologischen

Beratungsstelle

Angebote wie persönliches

Coaching,

Schreibwerkstätten,

Workshops

Unterstützung durch

Kommiliton(inn)en

178 8,5 101 8,4 69 8,1 14 5,8 8 7,9 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

130 6,2 61 5,1 67 7,8 9 4,9 3 3,2 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

122 5,8 62 5,1 56 6,6 5 2,5 4 3,7 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

203 9,6 122 10,2 76 8,9 27 14 14 13,9 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

119 5,7 72 6 41 4,8 14 7,1 6 5,9 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

739 35,2 453 37,7 270 31,4 66 34,1 41 39,7 n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a. n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Unterstützung durch privates Umfeld (Familie, Freunde/Freundinnen)	1252	59,6	806	67,1	419	48,7	118	61,5	78	75,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
bauliche Barrierefreiheit (z. B. Zugänglichkeit und Orientierung, Sicht-/Hörverhältnisse)	54	2,6	23	1,9	31	3,6	6	2,9	2	2,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ausreichende Versorgung mit barrierefreier Literatur, Lehr- und Lernmaterialien etc.	8	0,4	5	0,4	2	0,3	0	0	0	0	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ausreichende Versorgung mit Gebärdensprachdolmetscher (inne)n/Kommunikationsassistenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ausreichende Versorgung mit Studienassistenten (z. B. Mitschreibkräfte)	5	0,3	2	0,2	2	0,2	0	0	0	0	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
ausreichende Versorgung mit technischen Hilfsmitteln (z. B. Screen Reader, Braille-Zeile, FM-Anlagen)	15	0,7	11	0,9	3	0,4	1	0,7	1	0,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
anderes	111	5,3	62	5,2	48	5,6	13	6,5	7	6,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
keine	430	20,5	200	16,7	226	26,3	41	21,2	15	14,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	2099	100	1201	100	861	100	192	100	103	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Welche Angebote für eine persönliche Beratung zum Thema Studium und Beeinträchtigung kennen Sie bzw. haben Sie genutzt?																		
Beauftragte/Beratungsstellen für Studierende mit Behinderungen/Beeinträchtigungen der Hochschule																		
habe ich genutzt	2529	13,1	1313	12,5	1144	13,9	126	8,4	76	9,2	48	7,6	19	9	13	9,7	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	8364	43,4	4634	44,1	3481	42,3	608	40,3	332	40	253	40,2	87	40,6	53	39,6	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	8383	43,5	4571	43,5	3601	43,8	773	51,3	422	50,9	328	52,2	108	50,5	68	50,7	n. a.	n. a.
Summe	19275	100	10519	100	8226	100	1508	100	829	100	629	100	213	100	135	100	n. a.	n. a.
Sozialberatung/Beratungsstelle für Studierende mit Behinderungen/Beeinträchtigungen des Studentenwerks																		
habe ich genutzt	1243	6,6	611	6	590	7,3	136	9,1	74	9,1	57	9	10	4,7	6	4,5	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	8227	43,5	4486	43,8	3506	43,1	639	42,8	350	42,8	266	42,4	95	45	57	43,2	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	9431	49,9	5148	50,2	4040	49,7	718	48,1	393	48,1	305	48,6	107	50,2	69	52,3	n. a.	n. a.
Summe	18901	100	10245	100	8136	100	1493	100	817	100	627	100	212	100	133	100	n. a.	n. a.
psychologische Beratungsstelle des Studentenwerks/der Hochschule																		
habe ich genutzt	4167	21,3	2277	21,4	1758	21,1	419	5,8	228	26,5	176	26,8	43	19,8	28	20,7	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	9860	50,5	5634	52,8	3951	47,4	793	50,6	452	52,6	313	47,7	129	59	81	60	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	5510	28,2	2753	25,8	2622	31,5	355	22,6	179	20,9	168	25,6	46	21,2	26	19,3	n. a.	n. a.
Summe	19537	100	10665	100	8331	100	1567	100	859	100	657	100	218	100	136	100	n. a.	n. a.
Beratung für Studierende mit Behinderungen/Beeinträchtigungen des AStA, StuRa, UStA etc.																		
habe ich genutzt	695	3,7	355	3,5	305	3,8	49	3,3	25	3,1	22	3,6	4	1,9	2	1,5	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	7068	37,8	3930	38,6	2927	36,4	593	40,2	324	40,2	250	40,3	84	39,9	53	40,8	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	10953	58,5	5885	57,9	4802	59,8	832	56,4	456	56,7	348	56,1	122	58,2	75	57,7	n. a.	n. a.
Summe	18716	100	10171	100	8034	100	1474	100	805	100	620	100	209	100	131	100	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
studentische Behindertenselbsthilfe (BHSA, DVBS, BAG Behinderung und Studium u. a.)																		
habe ich genutzt	138	0,7	72	0,7	59	0,7	11	0,7	3	0,3	7	1,2	0	0	0	0	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	3225	17,3	1676	16,6	1465	18,3	249	16,9	131	16,3	110	17,8	30	14,3	19	14,4	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	15238	81,9	8349	82,7	6469	80,9	1212	82,3	671	83,4	501	81	181	85,7	114	85,6	n. a.	n. a.
Summe	18601	100	10096	100	7992	100	1472	100	804	100	618	100	212	100	133	100	n. a.	n. a.
studienbezogene Beratung anderer Selbsthilfevereinigungen																		
habe ich genutzt	421	2,3	210	2,1	197	2,5	24	1,7	10	1,3	12	2	3	1,5	2	1,6	n. a.	n. a.
kenne ich, aber nicht genutzt	3413	18,6	1774	17,8	1555	19,8	287	19,8	145	18,4	132	21,4	42	20,9	22	17,7	n. a.	n. a.
kenne ich nicht/sind nicht vorhanden	14513	79,1	8002	80,1	6106	77,7	1140	78,5	634	80,3	471	76,6	157	77,6	101	80,6	n. a.	n. a.
Summe	18348	100	9986	100	7857	100	1451	100	790	100	615	100	203	100	125	100	n. a.	n. a.
Wie hilfreich waren diese Angebote für Sie?																		
Bezugsgruppe: Studierende, die mindestens ein Beratungsangebot genutzt haben																		
Bewertung des hilfreichsten Beratungsangebotes																		
gar nicht hilfreich	407	6,6	252	7,5	144	5,4	28	5,5	19	6,5	8	3,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
eher nicht hilfreich	794	12,8	425	12,7	352	13,3	59	11,5	35	12	20	10,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
teils/teils	1401	22,7	751	22,4	599	22,6	105	20,5	63	21,7	36	17,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
eher hilfreich	1693	27,4	903	27	744	28,1	161	31,5	82	28,5	76	37,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
sehr hilfreich	1889	30,5	1018	30,4	807	30,5	158	31	90	31,2	61	30,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Summe	6184	100	3349	100	2646	100	511	100	289	100	202	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Zu welchen studienbezogenen Themenfeldern haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrer/Ihren Beeinträchtigung(en) beraten lassen?																		
Bezugsgruppe: Studierende, die mindestens ein Beratungsangebot genutzt haben																		
Mehrfachnennungen möglich																		
Erstorientierung/Studienfachwahl	726	11,8	380	11,3	328	12,7	50	10,2	29	10,4	20	10,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Bewerbungs-/Zulassungsverfahren	735	12	381	11,3	329	12,7	33	6,7	19	6,8	12	6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Umgang mit der eigenen Beeinträchtigung im Studium	3860	62,9	2094	62,3	1643	63,5	316	64,1	181	64,6	126	64,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Lehrenden	1174	19,1	614	18,3	515	19,9	83	16,8	51	18,3	27	14,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Kommunikation/Kontaktaufnahme mit Angehörigen der Prüfungsämter	855	13,9	424	12,6	402	15,5	60	12,2	34	12	26	13,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Studienorganisation/Studiengestaltung (z. B. individualisierter Studienverlaufsplan, Anwesenheitspflichten)	1939	31,6	1065	31,7	807	31,2	151	30,6	84	29,9	61	31,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Nachteilsausgleiche bei Prüfungen, Hausarbeiten und anderen Leistungsnachweisen	2242	36,5	1157	34,5	1018	39,3	135	27,3	77	27,5	52	26,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Umgang mit längeren beeinträchtigungsbedingten Unterbrechungen (z. B. nach Klinikaufenthalten)	1095	17,8	621	18,5	431	16,7	82	16,7	53	19	27	14	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Organisation und Nutzung von technischen Hilfsmitteln	341	5,6	163	4,8	164	6,3	20	4	10	3,5	8	4,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Organisation und Nutzung von Studienassistenzen	236	3,9	108	3,2	118	4,6	11	2,2	4	1,4	4	2,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Organisation und Nutzung von Gebärdensprachdolmetscher (inne)n/Kommunikationsassistenten	45	0,7	19	0,6	21	0,8	2	0,4	0	0	0	0	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Umgang mit baulichen Hürden, Möglichkeiten von Raumverlegungen und Umbauten	157	2,6	79	2,4	69	2,7	9	1,9	5	1,8	4	1,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Aneignung bedarfsgerechter Arbeitstechniken	621	10,1	294	8,8	308	11,9	63	12,7	27	9,6	33	16,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Studienfinanzierung/Finanzierung beeinträchtigungsbedingter Mehrbedarfe	1049	17,1	584	17,4	436	16,8	112	22,6	72	25,6	36	18,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Übergang zum Master- bzw. Promotionsstudium/Berufseinstieg	246	4	141	4,2	98	3,8	19	3,8	13	4,5	5	2,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Auslandsstudium/-praktikum	225	3,7	148	4,4	69	2,6	12	2,5	9	3,4	2	1,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Durchsetzung von Ansprüchen/Rechtsberatung	487	7,9	223	6,6	248	9,6	37	7,6	15	5,5	19	9,9	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
anderes Themenfeld	411	6,7	258	7,7	131	5,1	36	7,3	20	7,1	13	6,8	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	6139	100	3360	100	2589	100	494	100	280	100	194	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Weshalb haben Sie kein beeinträchtigungsbezogenes Beratungsangebot genutzt?																		
Bezugsgruppe: Studierende, die kein Beratungsangebot genutzt haben, obwohl ihnen mind. eins bekannt ist																		
Mehrfachnennungen möglich																		
Ich hatte keinen Bedarf.	1710	16,9	862	15,1	820	19,8	156	19,3	81	17,9	73	22,3	31	26,1	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe meinen Bedarf anderweitig gedeckt.	3087	30,5	1760	30,7	1232	29,8	245	30,4	142	31,3	95	29,1	30	25,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe kein passendes Beratungsangebot gefunden.	1416	14	807	14,1	572	13,8	96	11,9	63	13,8	28	8,5	11	9,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich fühle mich von den vorhandenen Angeboten nicht angesprochen.	3096	30,5	1730	30,2	1269	30,7	242	29,9	135	29,8	93	28,4	37	31,3	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe keinen Nutzen für mich erkannt/mir nichts davon versprochen.	3553	35,1	1861	32,5	1597	38,6	276	34,2	143	31,4	121	37	39	33	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe keinen (rechtzeitigen) Termin bekommen/niemanden erreicht.	261	2,6	151	2,6	100	2,4	22	2,7	14	3,1	7	2	3	2,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe schlechte Erfahrungen gemacht.	588	5,8	351	6,1	204	4,9	41	5,1	22	4,8	15	4,7	4	3,5	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich habe von anderen gehört, dass sie mit dem Angebot nicht zufrieden waren.	244	2,4	152	2,7	80	1,9	21	2,6	11	2,5	7	2,3	3	2,6	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich will meine Beeinträchtigung nicht preisgeben.	3293	32,5	1890	33	1288	31,1	245	30,4	141	31	95	29	42	35,7	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Ich wusste nicht, dass ich zur Zielgruppe gehöre.	3621	35,7	2162	37,8	1351	32,7	295	36,6	176	38,7	108	32,8	44	37,4	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
andere Gründe	711	7	414	7,2	276	6,7	52	6,4	31	6,9	19	5,7	6	5,2	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	10136	100	5725	100	4137	100	807	100	455	100	328	100	118	100	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Welche Finanzierungsquellen/Unterstützungsleistungen stehen Ihnen im Wintersemester 2016/17 zur Verfügung?																		
Mehrfachnennungen möglich																		
Zuwendung der Eltern/Familie/Partner(in)	14187	68,6	7778	68,8	6005	68,4	1131	68,4	629	69,3	466	67,1	166	72,4	100	69,7	n. a.	n. a.
Erwerbstätigkeit/Einkünfte aus Tätigkeiten neben dem Studium	11071	53,6	6171	54,6	4623	52,7	831	50,3	456	50,3	352	50,7	103	44,7	61	43	n. a.	n. a.
BAföG	4433	21,4	2637	23,3	1677	19,1	401	24,3	233	25,6	159	22,9	59	25,9	39	27,5	n. a.	n. a.
Stipendium	784	3,8	425	3,8	323	3,7	69	4,2	37	4,1	29	4,2	3	1,3	2	1,4	n. a.	n. a.
Kredite zur Finanzierung von Lebensunterhalt und Studium	1764	8,5	942	8,3	787	9	164	9,9	87	9,6	73	10,6	20	8,8	12	8,5	n. a.	n. a.
Renten und Entschädigungsleistungen eigene Ersparnisse, Vermögen, Einnahmen aus Vermietung	916	4,4	473	4,2	420	4,8	72	4,4	42	4,7	28	4,1	10	4,4	8	5,6	n. a.	n. a.
Kindergeld (für Ihre Person an Sie ausgezahlt)	4812	23,3	2278	20,1	2397	27,3	373	22,6	192	21,1	169	24,4	46	20,2	28	19,7	n. a.	n. a.
Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB II („Hartz IV“) in Härtefallsituationen	3884	18,8	2450	21,7	1286	14,6	353	21,4	237	26,2	105	15,2	58	25,4	40	28,2	n. a.	n. a.
Grundsicherung wegen voller Erwerbsminderung	151	0,7	90	0,8	54	0,6	12	0,7	9	0,9	2	0,3	2	0,9	2	1,4	n. a.	n. a.
Leistungen der Eingliederungshilfe zur Finanzierung von technischen Hilfsmitteln zum Studium, Studienassistenzen, Kommunikationsassistenzen etc.	56	0,3	22	0,2	33	0,4	1	0	1	0,1	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
	88	0,4	32	0,3	52	0,6	6	0,4	1	0,1	4	0,6	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover						
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	
Integrationshilfen zum Studium (Beantragung über das Studentenwerk Berlin)	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Leistungen der Eingliederungshilfe zur Finanzierung eines behindertengerechten Kfz oder für die Nutzung von Fahrdiensten	42	0,2	10	0,1	31	0,4	2	5,8	0	0	2	0,3	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
Krankenversicherungsleistungen für technische Hilfsmittel	218	1,1	104	0,9	110	1,3	13	0,8	8	0,8	5	0,8	2	0,9	1	0,7	n. a.	n. a.	
Leistungen der Pflegeversicherung	90	0,4	41	0,4	45	0,5	10	0,6	2	0,2	8	1,2	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.	
Landespflegegeld/Landesblindengeld	73	0,4	29	0,3	42	0,5	1	0,1	0	0	0	0	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.	
Hilfe zur Pflege (im Rahmen der Sozialhilfe)	42	0,2	14	0,1	25	0,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	n. a.	n. a.
andere	400	1,9	200	1,8	183	2,1	28	1,7	15	1,7	10	1,5	5	2,2	5	3,5	n. a.	n. a.	
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20670	100	11310	100	8780	100	1653	100	908	100	694	100	229	100	143	100	n. a.	n. a.	

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
Unabhängig davon, wer diese Kosten trägt: Ergeben sich im Wintersemester 2016/17 aufgrund Ihrer Beeinträchtigung zusätzliche Kosten zu den allgemeinen Kosten für Studium und Lebensunterhalt?																		
Mehrfachnennungen möglich																		
Ja, und zwar für:																		
Studienassistenzen (z. B. Mitschreibkräfte)	135	0,7	52	0,5	77	0,9	8	0,5	1	0,1	6	0,9	3	1,3	2	1,4	n. a.	n. a.
Gebärdensprachdolmetscher (innen)/Kommunikationsassistenten	20	0,1	10	0,1	8	0,1	1	0,1	0	0	1	0,1	0	0	0	0	n. a.	n. a.
individuell beantragte technische Hilfsmittel (z. B. Screen Reader, Braille-Zeile, FMAnlage)	356	1,7	176	1,6	167	1,9	24	1,5	15	1,7	8	1,1	3	1,3	1	0,7	n. a.	n. a.
spezielles, adaptiertes Lehr-/Lernmaterial (z. B. untertitelte Videoaufzeichnungen, Screen Reader-optimierte Foliensätze)	72	0,4	35	0,3	33	0,4	3	0,2	2	0,2	0	0	1	0,4	1	0,7	n. a.	n. a.
beeinträchtigungsbedingte Fahrtkosten (z. B. zu Behandlungsterminen, für Fahrdienste o. Ä.)	2142	10,5	1175	10,5	918	10,6	197	12,2	117	13,1	75	11	18	8	12	8,6	n. a.	n. a.
angepasstes Fahrzeug inkl. Betrieb	204	1	75	0,7	126	1,4	23	1,4	6	0,7	17	2,5	5	2,2	1	0,7	n. a.	n. a.
Mehrbedarf Wohnen (z. B. für barrierefreies Appartement in der Nähe des eigenen Fachinstituts)	338	1,7	156	1,4	165	1,9	35	2,2	14	1,6	19	2,8	3	1,3	1	0,7	n. a.	n. a.
Assistenz zur Bewältigung von Alltagsaufgaben (z. B. Haushaltshilfe)	233	1,1	118	1	106	1,2	17	1,1	10	1,1	5	0,8	4	1,8	4	2,9	n. a.	n. a.
Pflege/Pflegeassistenzen	112	0,5	57	0,5	52	0,6	7	0,4	3	0,3	4	0,6	0	0	0	0	n. a.	n. a.

DSW/DZHW/IHS beeinträchtigt studieren best2 - Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

	Bund						NI						Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover					
	insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich		insgesamt		weiblich		männlich	
	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%	abs	%
ärztliche Behandlungen	4732	23,2	2719	24,3	1891	21,8	358	22,1	215	24	131	19,4	52	23	36	25,7	n. a.	n. a.
Psychotherapie	4256	20,8	2578	23	1531	17,6	301	18,6	189	21,1	98	14,5	37	16,4	27	19,3	n. a.	n. a.
andere Therapiemaßnahmen (z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Sport, Logopädie)	3672	18	2385	21,3	1180	13,6	310	19,1	211	23,6	91	13,5	46	20,4	38	27,1	n. a.	n. a.
Medikamente	9336	45,7	5471	48,9	3641	42	729	45	431	48,2	276	40,7	99	43,4	70	50	n. a.	n. a.
beeinträchtigungsbedingter Mehrbedarf für Dinge des täglichen Bedarfs (z. B. für Ernährung, Hygieneartikel)	3147	15,4	1945	17,4	1103	12,7	235	14,5	139	15,5	89	13,2	34	15	21	15	n. a.	n. a.
anderes	115	0,6	55	0,5	56	0,6	16	1	8	0,9	7	1,1	1	0,4	0	0	n. a.	n. a.
Nein, ich habe keine beeinträchtigungsbedingten Zusatzkosten.	7329	35,9	3594	32,1	3528	40,7	582	35,9	287	32,1	278	41,1	82	36,3	43	30,7	n. a.	n. a.
Mehrfachnennung: Summe der Personen	20437	100	11194	100	8677	100	1621	100	894	100	677	100	227	100	141	100	n. a.	n. a.

Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Ihre derzeitige finanzielle Situation zu?

Bezugsgruppe für Sicherung des beeinträchtigungsbedingten Mehrbedarfs für das Studium: Studierende mit studienbezogenem Mehrbedarf (Studienassistent, Gebärdensprachdolmetscher(innen), techn. Hilfsmittel, adaptiertes Lehrmaterial, Fahrtkosten, angepasstes Fahrzeug)

Die Finanzierung meines Lebensunterhalts ist derzeit gesichert.

trifft völlig zu	7264	34,9	3890	34,2	3182	35,9	615	37	330	36,3	265	37,8	75	33	44	31,2	n. a.	n. a.
trifft eher zu	6263	30,1	3524	31	2564	28,9	475	28,6	272	29,9	187	26,7	76	33,5	48	34	n. a.	n. a.
teils/teils	4204	20,2	2354	20,7	1716	19,3	326	19,6	184	20,2	133	19	45	19,8	31	22	n. a.	n. a.
trifft eher nicht zu	2205	10,6	1159	10,2	980	11	183	11	96	10,6	81	11,5	22	9,7	14	9,9	n. a.	n. a.
trifft gar nicht zu	899	4,3	446	3,9	434	4,9	63	3,8	28	3,1	34	4,9	9	4	4	2,8	n. a.	n. a.
Summe	20835	100	11373	100	8876	100	1662	100	910	100	699	100	228	100	142	100	n. a.	n. a.